

Statistischer Bericht



Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen

2017

E I 3 – j/17

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

August 2018

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3074

Statistischer Bericht E I 3 - j/17
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen
2017

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Abkürzungen](#)
[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
 - [1.1 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote](#)
 - [1.2 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote - Veränderung zum Vorjahr](#)
2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 - [2.1 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote](#)
 - [2.2 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote - Veränderung zum Vorjahr](#)
3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen
 - [3.1 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz](#)
 - [3.2 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz - Veränderung zum Vorjahr](#)
4. Ergebnisse der Unternehmen nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen
[Unternehmen, tätige Personen und Gesamtumsatz](#)
5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen
 - [5.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [5.2 Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [5.3 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen - Jahressummen](#)
 - [5.4 Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Ende September](#)
6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen
 - [6.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [6.2 Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [6.3 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen - Jahressummen](#)
7. [Zuordnung der Klassen \(Dreisteller\) der WZ 2008 zu den Hauptgruppen](#)
8. [Verteilung der WZ 2008-Positionen über die Kategorien der aggregierten Klassifikation \(Hauptgruppen\)](#)

Abbildungen

1. [Anteil der Branchen am Gesamtumsatz und an den tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 und 2017](#)
2. [Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2015 bis 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
3. [Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2015 bis 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
4. [Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2015 bis 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
5. [Gesamtumsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2013 bis 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen](#)

[Inhalt](#)**Abkürzungen**

a.	aus
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
Bergb.	Bergbau
bzw.	beziehungsweise
chem.	chemischen
d.	der
d. h.	das heißt
Dienstl.	Dienstleistungen
DV	Datenverarbeitung
elektromed.	elektromedizinisch
E-verteilungs- einrichtung	Elektrizitätsverteilungs-einrichtung
Erbr.	Erbringung
f.	für
Gew. v.	Gewinnung von
ggf.	gegebenenfalls
H. v.	Herstellung von
med.	medizinischen
Navig.	Navigation
NE	Nichteisen
Nr.	Nummer
pharma.	pharmazeutischen
Reinig.	Reinigung
Rep.	Reparatur
Tab.	Tabelle
Schädlingsbek.	Schädlingsbekämpfung
sonst.	sonstige
Stickstoffverb.	Stickstoffverrauch
Std.	Stunden
u.	und
u. ä.	und ähnlichen
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
v.	von
Verarb.	Verarbeitung
Vervielf.	Vervielfältigung
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
zahnmed.	zahnmedizinischen
Zentralheizg.	Zentralheizung
z. B.	zum Beispiel
€	Euro

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden.](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/VerarbeitendesGewerbeIndustrie/Jahresbericht.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 25.10.2017

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Adobe Acrobat
Document

Erläuterungen

Unternehmen

Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Das Unternehmen im Produzierenden Gewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch örtlich getrennt oder allein vorkommen. Besteht das Unternehmen nur aus einer einzigen örtlichen Einheit, gilt es als Einbetriebsunternehmen, verfügt es über mehrere – mindestens zwei – voneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige örtliche Einheiten, ist es ein Mehrbetriebsunternehmen. Liegen die örtlichen Einheiten eines Mehrbetriebsunternehmens in mehreren Bundesländern, wird das Unternehmen auch als Mehrländerunternehmen bezeichnet.

Betrieb

Ein an einem Standort gelegenes Unternehmen (Einbetriebsunternehmen) oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Unternehmen werden im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst.

Tätige Personen

Alle Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb stehen, tätige ber-, -innen und tätige Mitinhaber, -innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, als Heimarbeiter, -innen auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter sowie Personen, die im Betrieb tätig sind und in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zu einem auf Personalbewirtschaftung spezialisierten Tochterunternehmen (Personalgesellschaft) oder einer im Rahmen eines Insolvenzverfahrens gebildeten Auffanggesellschaft der Unternehmensgruppe stehen, der auch der Betrieb/das Unternehmen angehört. In der Zahl der tätigen Personen sind gewerblich und kaufmännisch Auszubildende enthalten. Nicht dazu rechnen dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter, -innen).

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)

Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung), jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfolgsprämien, Provisionen, Tantiemen usw.). Vergütungen für gewerblich und kaufmännisch Auszubildende sind enthalten. Nicht erfasst werden allgemeine soziale

Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Gesamtumsatz

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten sowie Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer, jedoch einschließlich Verbrauchsteuern und der Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Auslandsumsatz

Umsatz aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Erlöse aus Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen (Umsätze mit deutschen Exporteuren).

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Die aus eigener Produktion stammenden und in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellten Lieferungen und Leistungen sowie die ausgeführten Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungen (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen), jedoch ohne Erlöse aus Bauinstallationen (gelten als Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen) sowie ohne Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern (gelten als Umsatz sonstiger Betriebsteile).

[Inhalt](#)**Ergebnisdarstellung**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Adobe Acrobat
Document

Ergebnisdarstellung

Der im Jahr 2017 von den 3 107 berichtspflichtigen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen erwirtschaftete Gesamtumsatz belief sich auf annähernd 67,4 Milliarden €, 5,6 % mehr als im Jahr zuvor. Die in den Jahren 2015 und 2016 festgestellte konjunkturelle Belebung (+4,5 % und +0,2 %) gewann damit wieder deutlich an Schwungkraft. Von Januar bis Dezember 2017 wurden von sächsischen Industriebetrieben Erzeugnisse und Leistungen im Wert von ca. 3,6 Milliarden € mehr umgesetzt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Umsatz starker Wirtschaftsbereiche mit unterschiedlicher Entwicklung

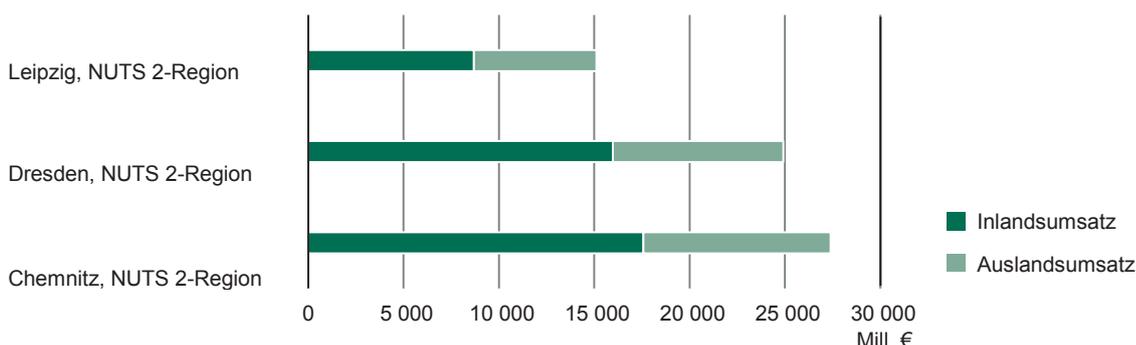
Der Bereich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen teilen erwies sich im Jahr 2017 mit einem Jahresergebnis von rund 18,0 Milliarden € wieder als umsatzstärkste Industriebranche Sachsens. Im Vergleich zum Vorjahr verbuchten die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagen teilen ein Umsatzplus von rund 0,8 Milliarden € bzw. 4,4 %. Die Branche steuerte damit 26,7 % zum Industrieumsatz Sachsens bei (2016: 27,0 %). Als tragende Säule erwies sich in diesem Wirtschaftszweig einmal mehr das Geschäft mit ausländischen Kunden. Die grenzüberschreitenden Geschäfte erholten sich gegenüber dem Vorjahr mit einem Anstieg von 5,5 %. Der Anteil allein dieser Branche an den Exporten der sächsischen Industrie belief sich auf rund ein Drittel (36,6 %). Mit einem Umsatzergebnis von 8,5 Milliarden € belegte mit deutlichem Abstand zum Spitzenreiter der Maschinenbau wiederum Rang zwei. Der im Jahr 2015 verzeichnete Rückgang der Geschäfte setzte sich wie auch schon 2016 nicht fort. Das Jahr 2017 brachte den Maschinen- und Anlagenbauern ein Umsatzplus von 4,8 %. Die Branche behauptete damit ihre Platzierung aus dem Vorjahr und steuerte 2017 einen Anteil von 12,6 % zum sächsischen Industrieumsatz bei (2016: 8,1 Milliarden € bzw. 12,7 %).

Mit 5,5 Milliarden € konnte der Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen den 2016 erworbenen Rang drei bei dieser Betrachtung behaupten. Der Wirtschaftszweig, der bereits im Jahr zuvor ein Umsatzplus von 3,4 % verzeichnen konnte, erzielte im Jahr 2017 ein kräftiges Umsatzplus von 8,7 %. Mit einem gegenüber dem Vorjahr um rund 442 Millionen € besseren Jahresergebnis stieg der Anteil der Branche am Industrieumsatz Sachsens um 0,3 Prozentpunkte auf 8,2 % an. Gemessen am erwirtschafteten Gesamtumsatz bleibt die Branche damit weiterhin eine der tragenden Säulen der sächsischen Industrie. Im Vorjahr noch auf Platz fünf, konnte der Bereich der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln durch kräftiges Wachstum auf Platz vier vorrücken und ein Plus von 625 Millionen € (14,2 %) verzeichnen. Mit 5,0 Milliarden € (2016: 4,4 Milliarden €) steuerte die Branche 7,5 % (2016: 6,9 %) am Gesamtumsatz bei. Von den Betrieben im Bereich der Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen wurde ein Jahresergebnis von 4,7 Milliarden € erwirtschaftet, rund 90 Millionen € weniger als im Jahr zuvor. Die Branche verbuchte damit wie auch schon im Vorjahr einen Umsatzrückgang (-1,9 %) und steuerte mit einem Anteil von 7,0 % 0,6 Prozentpunkte weniger zum Industrieumsatz bei als noch vor Jahresfrist. Von den fünf genannten Wirtschaftszweigen wurden auch im Jahr 2017 rund fünf Achtel (61,9 %) des Gesamtumsatzes der sächsischen Industrie erwirtschaftet (2016: 62,1 %).

Anteil der Regionen am sächsischen Gesamtumsatz verschieden

Betrachtet nach statistischen Regionen (diese entsprechen in der regionalen Abgrenzung den ehemaligen sächsischen Direktionsbezirken) erwirtschafteten die Betriebe der Region Chemnitz im Jahr 2017 einen Anteil von 41,6 % des Industrieumsatzes (2016: 41,1 %). Ein Anteil von 37,0 % (2016: 35,4 %) konnte von den Betrieben der Region Dresden und der übrige Anteil von rund 22,4 % (2016: 23,5 %) von den Betrieben der Region Leipzig realisiert werden.

Abb. 1 Inlands- und Auslandsumsatz nach NUTS2-Region



Tab. 1 Jährliche Entwicklung der Betriebe, Personen, Entgelte und des Umsatzes ab 2008

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte		Gesamtumsatz			Exportquote
			insgesamt	je tätiger Person	insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person	
			Ende September	Mill. €	€	Mill. €	€	%
2008	2 906	248 003	6 993	28 196	57 121	19 668	230 325	34,4
2009	2 916	234 986	6 501	27 663	48 433	16 013	206 108	33,1
2010	2 934	240 194	6 840	28 477	54 423	18 940	226 580	34,8
2011	3 032	255 397	7 590	29 720	60 889	21 794	238 408	35,8
2012	3 051	261 527	8 105	30 992	59 529	21 239	227 621	35,7
2013	3 052	263 703	8 492	32 205	58 589	20 743	222 177	35,4
2014	3 050	270 600	8 981	33 189	60 917	22 842	225 118	37,5
2015	3 030	273 907	9 359	34 167	63 660	23 959	232 415	37,6
2016	3 060	277 120	9 684	34 945	63 793	23 628	230 200	37,0
2017	3 107	281 639	10 054	35 698	67 396	25 165	239 299	37,3

vor 2009 auf WZ2008 rückgerechnete Daten

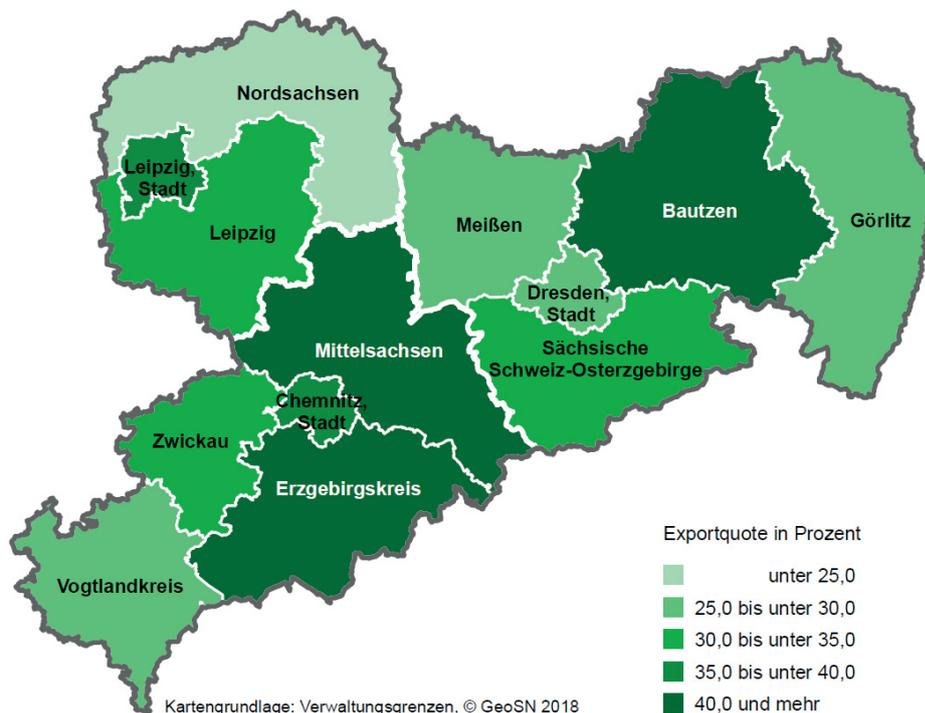
Umsatzstärkste Kreise sind der Landkreis Zwickau mit 15,4 % (2016: 15,5 %), der Landkreis Bautzen mit 9,4 % (2016: 8,8 %) sowie die beiden Kreisfreien Städte Leipzig mit 14,7 % (2016: 15,6 %) und Dresden mit 9,8 % (2016: 9,8 %). In diesen vier Territorien wurden rund 50 % des sächsischen Industrieumsatzes erwirtschaftet.

Auslandsgeschäft deutlich gestiegen

Das Auslandsgeschäft, das im Jahr 2016 eine Atempause einlegte, gewann 2017 wieder spürbar an Kraft.

Die von den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit ausländischen Kunden realisierten Geschäfte erreichten eine Größenordnung von ca. 25,2 Milliarden € (2016: 23,6 Milliarden €). Von Januar bis Dezember 2017 wurden von sächsischen Industriebetrieben damit Waren im Wert von rund 1,5 Milliarden € mehr exportiert als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, dies entspricht einem deutlichen Zuwachs von 6,5 %.

Abb. 2 Exportquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach Kreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2018



Das Auslandsgeschäft war dabei maßgeblich durch das Geschehen in den Bereichen Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sowie Maschinenbau bestimmt. Während bei den Herstellern von Kraftwagen und Kraftwagenteilen die Exporte um 5,5 Prozentpunkte auf gut 9,2 Milliarden € stiegen, konnte das Exportgeschäft im Maschinenbau auf rund 4,3 Milliarden € ausgeweitet werden und damit gleichfalls gegenüber 2016 ansehnlich zulegen (7,7 %). Zuwächse beim Auslandsgeschäft konnten auch vom Dritt- und Viertplatzierten bei dieser Betrachtung realisiert werden. So stieg im Bereich Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen der Umfang der Geschäfte mit ausländischen Kunden um 6,6 Prozentpunkte auf knapp 2,5 Milliarden € und im Bereich der Herstellung von chemischen Erzeugnissen um 12,4 % auf gut 1,5 Milliarden €. Diese vier Wirtschaftsbereiche erwirtschaften wie auch in den vergangenen Jahren weit mehr als zwei Drittel des Auslandsumsatzes der sächsischen Industrie. Die Exportquote der sächsischen Industrie (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz) weist gegenüber dem Vorjahreswert einen Zuwachs um 0,3 Prozentpunkte auf. Sie lag im Jahr 2017 bei 37,3 %.

Zuwachs bei den tätigen Personen

Die Zahl der in sächsischen Industriebetrieben tätigen Personen lag im September 2017 mit 281 639 Beschäftigten um 4 519 Personen bzw. um 1,6 % höher als vor Jahresfrist. Mit einem Zuwachs um 3,2 % auf rund 41 100 Beschäftigte (2016: 39 800 tätige Personen) erwies sich der Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen auch im Jahr 2017 als Wirtschaftszweig mit dem umfangreichsten Personalstock. In der Branche sind damit 14,6 % der in

der Industrie tätigen Personen beschäftigt. Rang zwei behauptete der Maschinenbau mit rund 39 600 Beschäftigten (2016: rund 39 000 tätige Personen), das entspricht einem Beschäftigtenanteil von 14,0 %. Auf dem dritten Platz folgt mit etwas Abstand der Bereich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit rund 37 700 Beschäftigten und einem Anteil von 13,4 % (2016: 36 400 tätige Personen). Damit gingen 42,0 % der in der sächsischen Industrie tätigen Personen einer Beschäftigung in einem Betrieb der genannten drei Wirtschaftszweige nach.

Entwicklung der Umsatzproduktivität durch anhaltenden Personalzuwachs beeinflusst

Der durchschnittliche Gesamtumsatz je tätiger Person in der sächsischen Industrie lag im Jahr 2017 bei rund 239 300 € (2016: 230 200 €). Einem deutlichen Umsatzzuwachs steht eine moderat gestiegene Zahl an tätigen Personen gegenüber und bewirkte, dass die für 2017 ermittelte Kennzahl der Umsatzproduktivität im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 % anstieg.

Die Entwicklung bei dieser Kennzahl divergiert branchenabhängig jedoch deutlich. Die höchste Produktivität – gemessen am Umsatz je tätiger Person – wurde für 2017 mit 477 100 € für den Bereich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (2016: 473 000 €) sowie für den Bereich der Getränkeherstellung mit 408 400 € (2016: 407 000 €) ermittelt. Eine vergleichsweise hohe Umsatzproduktivität erzielten auch Branchen wie die Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 332 500 € (2016: 306 900 €), der Sonstige Fahrzeugbau mit 296 965 € (2016: 217 526 €) sowie die Metallerzeugung und -bearbeitung mit 280 900 € (2016: 256 700 €).

Tab. 2 Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsätze 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte			Gesamtumsatz		
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person	Anteil an Sachsen	insgesamt	je tätiger Person	Anteil an Sachsen
		Anzahl		Mill. €	€	%	Mill. €	€	%
11	Chemnitz, Stadt	156	14 039	5 285	37 648	5,3	3 352	238 774	5,0
12	Dresden, Stadt	243	27 855	12 269	44 046	12,2	6 586	236 434	9,8
13	Leipzig, Stadt	166	22 749	10 827	47 591	10,8	9 925	436 292	14,7
21	Erzgebirgskreis	428	33 082	9 491	28 689	9,4	4 863	146 989	7,2
22	Mittelsachsen	355	26 874	8 682	32 308	8,6	5 669	210 964	8,4
23	Vogtlandkreis	244	19 341	5 719	29 568	5,7	3 151	162 927	4,7
24	Zwickau	248	32 552	13 167	40 449	13,1	10 346	317 821	15,4
25	Bautzen	307	26 118	8 455	32 373	8,4	6 320	241 968	9,4
26	Görlitz	212	18 453	6 088	32 990	6,1	3 756	203 570	5,6
27	Meißen	209	20 230	7 286	36 016	7,2	4 909	242 669	7,3
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	196	16 603	5 352	32 238	5,3	3 335	200 844	4,9
29	Leipzig	195	12 037	4 022	33 410	4,0	2 652	220 342	3,9
30	Nordsachsen	148	11 706	3 896	33 280	3,9	2 532	216 257	3,8
	Sachsen	3 107	281 639	100 539	35 431	100	67 396	236 604	100

Der Bereich Herstellung von sonstigen Waren erwies sich mit rund 106 400 € (2016: 100 700 €) als die Branche mit der niedrigsten Umsatzproduktivität. Aber auch solche Wirtschaftszweige wie u. a. der Bereich Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw. mit 124 000 € (2016: 121 700 €), der Bereich Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen mit 129 000 € (2016: 147 400 €) sowie der Bereich Herstellung von Textilien mit 129 000 € (2016: 128 400 €) rangieren bei dieser Betrachtung am unteren Ende der Skala.

Entgelt je tätiger Person: Kennzahl in der Mehrzahl der Wirtschaftsbereiche weiter steigend

Das durchschnittlich bezahlte Entgelt je tätiger Person in der sächsischen Industrie betrug im Jahr 2017 rund 35 700 € (2016: 34 900 €) und lag damit um 2,2 % über dem für das Vorjahr ausgewiesenen Niveau. Die ermittelten Durchschnittswerte weisen auch bei dieser Kennzahl branchenspezifisch deutliche Unterschiede auf.

Zu den Branchen, in denen überdurchschnittlich gut bezahlt wird, gehören 2017 u. a. der Bereich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 47 800 € (2016: 48 100 €), der Sonstige Fahrzeugbau mit 47 200 € (2016: 46 100 €), der Bereich Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 45 500 € (2016: 44 300 €), der Bereich Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen mit 44 100 € (2016: 42 800 €) sowie der Bereich Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen mit 43 100 € (2016: 41 300 €).

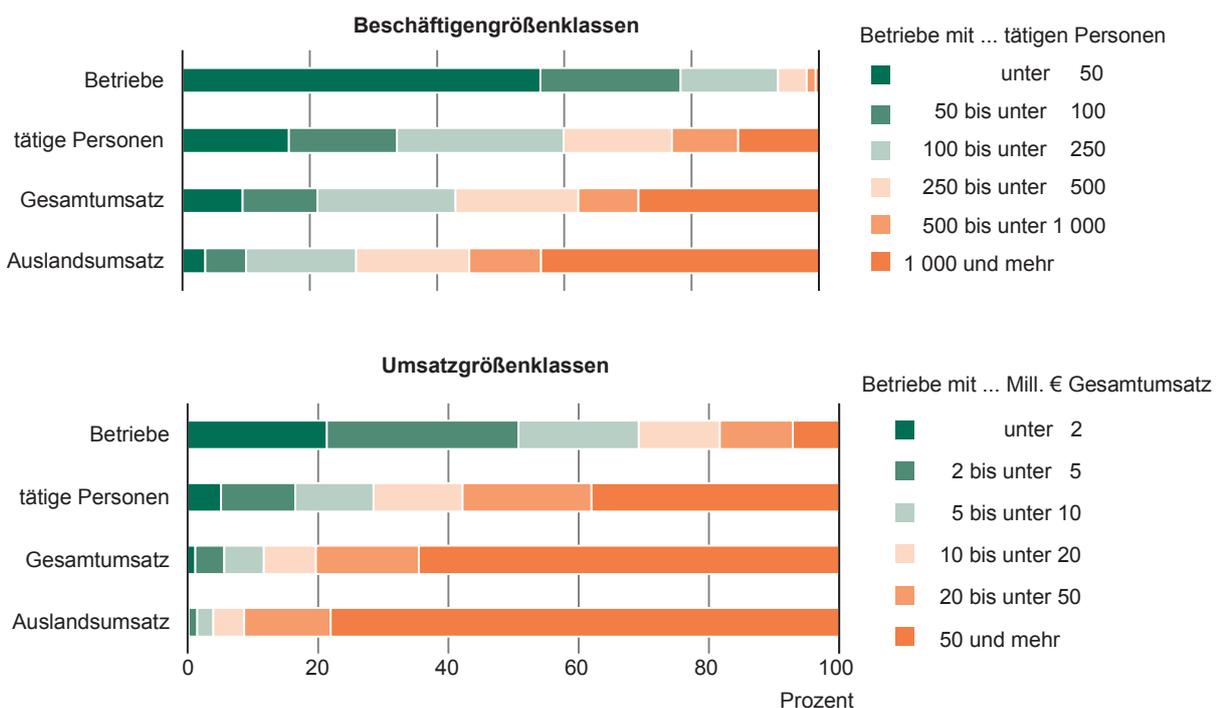
Zu den Bereichen der sächsischen Industrie mit weniger guten Verdienstmöglichkeiten zählen Bereiche wie die Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel) mit rund 24 200 € (2016: 23 600 €), die Herstellung von sonstigen Waren mit 24 300 € (2016: 23 000 €) sowie die Herstellung von Textilien mit rund 24 800 € (2016: 23 900 €).

Anteil einzelner Betriebsgrößenklassen je Merkmal sehr unterschiedlich

Bei einer Betrachtung der Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen ist Folgendes zu erkennen: Wirtschaftseinheiten mit unter 100 tätigen Personen prägen zu rund 78 % das Bild der sächsischen Industrielandschaft. Von diesen Einheiten werden aber nur reichlich 20 % des Industrieumsatzes erwirtschaftet. Ein umgekehrtes Ergebnisbild ergibt sich für die Betriebe mit über 100 tätigen Personen. Insbesondere Großbetriebe (1 000 und mehr Beschäftigte) sind lediglich mit einem Anteil von 0,5 % vertreten, steuern jedoch einen Anteil von knapp 30 % zum Gesamtumsatz bei.

Eine Betrachtung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen ergibt ein ähnliches Bild. Lediglich 7,1 % der sächsischen Industriebetriebe realisieren einen Jahresumsatz von 50 und mehr Millionen Euro. Der von diesen Betrieben erwirtschaftete Umsatz macht allerdings fast zwei Drittel des Industrieumsatzes in Sachsen aus. Beim Auslandsumsatz erreicht der Anteil sogar knapp 80 %.

Abb. 3 Betriebe, tätige Personen und Umsätze 2017 nach Betriebsgrößenklassen



[Inhalt](#)
1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote
Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September		€1 000	€
		Anzahl			
05.20	Braunkohlenbergbau	2	.	.	.
05	Kohlenbergbau	2	.	.	.
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	70	1 432	45 859	32 024
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	4	151	4 846	32 093
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	74	1 583	50 705	32 031
09.90	Erbr. v. Dienstl. f. d. sonst. Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	.	.	.
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	77	3 425	148 691	43 413
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	91	3 597	78 973	21 955
10.20	Fischverarbeitung	4	.	.	.
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	21	1 780	46 896	26 346
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	2	.	.	.
10.5	Milchverarbeitung	10	2 716	102 819	37 857
10.6	Mahl- u. Schäl- u. Mühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	4	144	4 757	33 035
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	184	7 251	156 828	21 628
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	22	2 242	57 366	25 587
10.9	H. v. Futtermitteln	11	454	14 146	31 159
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	349	18 506	471 885	25 499
11.0	Getränkeherstellung	29	2 193	76 986	35 105
11	Getränkeherstellung	29	2 193	76 986	35 105
12.00	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	7	612	12 890	21 062
13.20	Weberei	14	1 004	25 454	25 353
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	13	1 268	31 929	25 181
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	69	5 185	129 448	24 966
13	H. v. Textilien	103	8 069	199 720	24 752
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	22	.	.	.
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	7	452	10 875	24 060
14	H. v. Bekleidung	29	.	.	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	5	259	5 179	19 996
15.20	H. v. Schuhen	4	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	9	.	.	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	11	1 228	31 936	26 007
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	78	4 046	95 858	23 692
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	89	5 274	127 795	24 231
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	18	3 032	125 597	41 424
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	42	3 697	101 193	27 372
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	6 729	226 790	33 703
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	73	.	.	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	2	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	75	6 310	177 415	28 116
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	24	3 661	197 446	53 932
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	2	.	.	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitten	11	665	24 409	36 705
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	12	1 427	50 937	35 695

Jahr 2017

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
€1 000		€	%	€1 000		€	
.	.	.	.	.	.	.	05.20
.	.	.	.	.	.	.	05
284 098	.	198 392	.	253 243	.	176 846	08.1
16 966	.	112 358	.	16 281	.	107 821	08.9
301 065	28 822	190 186	9,6	269 524	28 822	170 262	08
.	.	.	.	.	.	.	09.90
.	.	.	.	.	.	.	09
851 651	28 822	248 657	3,4	808 888	28 822	236 172	B
762 324	26 409	211 933	3,5	725 911	26 400	201 810	10.1
.	.	.	.	.	.	.	10.20
469 336	34 987	263 672	7,5	393 958	34 939	221 325	10.3
.	.	.	.	.	.	.	10.4
2 220 078	.	817 407	.	2 180 212	.	802 729	10.5
73 736	.	512 056	.	71 813	.	498 701	10.6
795 457	18 901	109 703	2,4	765 289	18 147	105 543	10.7
357 027	36 193	159 245	10,1	350 059	36 193	156 137	10.8
137 004	14 666	301 771	10,7	122 415	11 165	269 637	10.9
5 025 520	711 897	271 562	14,2	4 814 226	676 849	260 144	10
895 563	66 866	408 373	7,5	858 022	60 996	391 255	11.0
895 563	66 866	408 373	7,5	858 022	60 996	391 255	11
.	.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	.	12
78 601	33 472	128 433	42,6	78 601	33 472	128 433	13.10
140 827	85 158	140 266	60,5	139 892	84 774	139 335	13.20
150 468	71 763	118 666	47,7	146 857	71 720	115 818	13.30
670 591	230 611	129 333	34,4	649 229	227 118	125 213	13.9
1 040 487	421 004	128 949	40,5	1 014 580	417 083	125 738	13
.	.	.	.	.	.	.	14.1
20 230	1 543	44 757	7,6	20 051	1 375	44 361	14.3
.	.	.	.	.	.	.	14
17 998	.	69 490	.	17 838	.	68 873	15.1
.	.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	.	15
436 076	.	355 111	.	387 863	.	315 849	16.10
876 362	.	216 600	.	812 235	.	200 750	16.2
1 312 438	463 798	248 851	35,3	1 200 098	432 028	227 550	16
969 288	597 664	319 686	61,7	956 386	596 127	315 431	17.1
660 879	148 744	178 761	22,5	638 948	146 326	172 829	17.2
1 630 167	746 408	242 260	45,8	1 595 334	742 452	237 083	17
.	.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	.	18.20
782 196	202 777	123 961	25,9	756 961	201 262	119 962	18
1 475 162	902 558	402 940	61,2	1 202 395	850 623	328 433	20.1
.	.	.	.	.	.	.	20.20
196 418	94 831	295 365	48,3	176 630	88 352	265 609	20.30
436 736	102 189	306 052	23,4	409 342	99 109	286 855	20.4

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September		€ 1 000	€
		Anzahl			
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	21	2 378	98 054	41 234
20.60	H. v. Chemiefasern	1	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	71	8 226	373 975	45 463
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	8	.	.	.
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	14	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	2 996	129 240	43 138
22.1	H. v. Gummiwaren	12	1 303	44 077	33 827
22.2	H. v. Kunststoffwaren	155	12 498	357 535	28 607
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	167	13 801	401 612	29 100
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	32	3 553	105 342	29 649
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	5	.	.	.
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	11	860	31 098	36 160
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	7	1 248	38 611	30 938
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	1	.	.	.
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	133	3 636	113 581	31 238
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	10	427	10 306	24 136
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	24	1 298	52 283	40 280
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	223	11 455	365 862	31 939
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	6	.	.	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	8	756	30 109	39 827
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	5	506	17 257	34 105
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	10	.	.	.
24.5	Gießereien	38	6 816	236 283	34 666
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	11 478	429 800	37 446
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	164	10 758	315 369	29 315
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	12	.	.	.
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	3	.	.	.
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	51	4 905	139 354	28 411
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	232	13 261	357 394	26 951
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	60	5 997	201 946	33 675
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	70	4 942	146 285	29 600
25	H. v. Metallerzeugnissen	592	41 090	1 195 541	29 096
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	31	9 667	489 018	50 586
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	8	547	14 884	27 210
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	11	1 406	49 997	35 560
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	5	312	8 263	26 484
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	63	6 423	247 955	38 604
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	1	.	.	.
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	4	.	.	.
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	123	18 662	823 066	44 104
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	76	8 725	316 035	36 222
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	8	1 804	71 388	39 572
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	29	2 524	66 804	26 468
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	12	949	32 354	34 093
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	10	1 018	28 813	28 304
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	20	1 256	43 693	34 787
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	155	16 276	559 087	34 350
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	59	.	.	.
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	119	11 532	420 438	36 458
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	8	.	.	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	60	5 360	192 034	35 827
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	114	10 449	442 783	42 376

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
€1 000		€	%	€1 000		€	
603 283	390 732	253 693	64,8	531 354	373 356	223 446	20.5
.	.	.	.	.	.	.	20.60
2 735 181	1 499 031	332 504	54,8	2 340 818	1 419 226	284 563	20
.	.	.	.	.	.	.	21.10
.	.	.	.	.	.	.	21.20
517 219	243 719	172 637	47,1	494 671	242 182	165 110	21
211 462	17 248	162 289	8,2	204 087	16 988	156 629	22.1
2 105 342	581 590	168 454	27,6	2 041 719	557 663	163 364	22.2
2 316 804	598 839	167 872	25,8	2 245 806	574 651	162 728	22
607 635	219 901	171 020	36,2	588 986	213 657	165 771	23.1
.	.	.	.	.	.	.	23.20
258 085	59 602	300 099	23,1	181 827	41 199	211 427	23.3
93 943	.	75 275	.	89 223	.	71 493	23.4
.	.	.	.	.	.	.	23.5
769 636	20 470	211 671	2,7	692 399	20 089	190 429	23.6
28 663	.	67 126	.	22 608	.	52 946	23.70
380 397	71 477	293 064	18,8	359 360	68 900	276 857	23.9
2 199 167	415 201	191 983	18,9	1 985 629	383 965	173 342	23
.	.	.	.	.	.	.	24.10
221 013	.	292 345	.	214 463	.	283 681	24.20
141 288	.	279 225	.	140 841	.	278 342	24.3
.	.	.	.	.	.	.	24.4
1 100 671	366 490	161 483	33,3	1 087 405	363 706	159 537	24.5
3 224 119	1 082 507	280 896	33,6	3 177 308	1 067 466	276 817	24
1 606 487	211 341	149 330	13,2	1 502 227	201 229	139 638	25.1
.	.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	.	25.30
830 293	244 444	169 275	29,4	818 558	242 927	166 882	25.50
1 360 306	197 307	102 579	14,5	1 324 274	194 390	99 862	25.6
844 532	200 739	140 826	23,8	810 798	197 543	135 201	25.7
727 334	142 500	147 174	19,6	678 088	137 723	137 209	25.9
5 507 993	1 027 431	134 047	18,7	5 271 014	1 004 912	128 280	25
3 219 829	1 889 825	333 074	58,7	3 138 791	1 874 124	324 691	26.1
95 920	18 484	175 356	19,3	85 813	17 852	156 879	26.20
291 568	23 947	207 374	8,2	280 406	22 893	199 435	26.30
45 811	11 534	146 830	25,2	44 594	11 520	142 929	26.40
1 034 095	511 449	160 999	49,5	982 006	485 762	152 889	26.5
.	.	.	.	.	.	.	26.60
.	.	.	.	.	.	.	26.70
4 732 660	2 483 600	253 599	52,5	4 574 522	2 439 523	245 125	26
1 623 449	378 419	186 069	23,3	1 585 471	367 618	181 716	27.1
674 823	.	374 070	.	672 203	.	372 618	27.20
357 467	79 098	141 627	22,1	348 794	78 787	138 191	27.3
140 523	28 958	148 075	20,6	126 788	28 097	133 602	27.40
124 018	.	121 825	.	120 545	.	118 414	27.5
150 100	59 481	119 506	39,6	132 982	51 638	105 877	27.90
3 070 379	591 996	188 645	19,3	2 986 783	571 613	183 508	27
.	.	.	.	.	.	.	28.1
2 567 160	1 374 662	222 612	53,5	2 492 024	1 349 802	216 096	28.2
.	.	.	.	.	.	.	28.30
772 363	333 538	144 098	43,2	761 090	330 230	141 994	28.4
2 095 942	1 230 473	200 588	58,7	2 003 579	1 180 628	191 748	28.9

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				Ende September	
		Anzahl	insgesamt €1 000	je tätiger Person €	
28	Maschinenbau	360	39 554	1 527 680	38 623
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	7	20 906	1 204 112	57 596
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	30	2 366	70 417	29 762
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	83	14 439	527 670	36 545
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	120	37 711	1 802 199	47 790
30.1	Schiff- u. Bootsbau	2	.	.	.
30.20	Schienenfahrzeugbau	5	2 809	156 296	55 641
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	7	.	.	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	3	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	5 801	273 785	47 196
31.0	H. v. Möbeln	61	4 377	110 009	25 133
31	H. v. Möbeln	61	4 377	110 009	25 133
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	2	.	.	.
32.20	H. v. Musikinstrumenten	11	1 031	25 194	24 436
32.30	H. v. Sportgeräten	6	.	.	.
32.40	H. v. Spielwaren	6	290	6 303	21 734
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	83	3 802	96 318	25 334
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	14	1 093	23 211	21 236
32	H. v. sonst. Waren	122	6 620	161 178	24 347
33.1	Rep. von Metallernzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	102	5 045	189 849	37 631
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	84	4 942	202 700	41 016
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	186	9 987	392 549	39 306
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 030	278 214	9 905 180	35 603
Hauptgruppen:					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 380	116 473	3 977 034	34 146
B	Investitionsgüter	1 025	116 866	4 748 231	40 630
GG	Gebrauchsgüter	96	7 461	194 766	26 105
VG	Verbrauchsgüter	606	40 839	1 133 840	27 764
	Insgesamt	3 107	281 639	10 053 871	35 698

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
€1 000		€	%	€1 000		€	
8 466 047	4 329 427	214 038	51,1	8 268 573	4 241 558	209 045	28
12 668 584	.	605 978	.	12 637 742	.	604 503	29.10
391 738	.	165 570	.	370 970	.	156 792	29.20
4 933 246	1 353 299	341 661	27,4	4 795 712	1 341 779	332 136	29.3
17 993 568	9 197 363	477 144	51,1	17 804 424	9 185 328	472 128	29
.	.	.	.	.	.	.	30.1
.	.	.	.	.	.	.	30.20
.	.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	.	30.9
1 722 694	452 753	296 965	26,3	1 687 722	450 110	290 936	30
678 227	161 909	154 952	23,9	656 228	159 971	149 926	31.0
678 227	161 909	154 952	23,9	656 228	159 971	149 926	31
.	.	.	.	.	.	.	32.1
99 725	54 079	96 726	54,2	88 085	49 378	85 436	32.20
.	.	.	.	.	.	.	32.30
.	.	.	.	.	.	.	32.40
356 534	79 488	93 775	22,3	326 826	71 175	85 962	32.50
168 916	33 793	154 543	20,0	106 473	20 457	97 414	32.9
704 470	193 486	106 415	27,5	596 485	167 013	90 103	32
612 223	85 120	121 352	13,9	531 862	57 518	105 424	33.1
675 850	77 732	136 756	11,5	617 087	77 215	124 866	33.20
1 288 073	162 851	128 975	12,6	1 148 949	134 732	115 044	33
66 544 339	25 136 475	239 184	37,8	64 163 861	24 654 530	230 628	C
24 342 083	8 185 029	208 993	33,6	23 140 867	7 950 260	198 680	A+EN
32 827 334	15 002 975	280 897	45,7	32 056 391	14 825 932	274 300	B
1 195 680	314 998	160 257	26,3	1 155 329	307 367	154 849	GG
9 030 892	1 662 295	221 134	18,4	8 620 162	1 599 792	211 077	VG
67 395 989	25 165 296	239 299	37,3	64 972 748	24 683 352	230 695	

[Inhalt](#)
1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.2. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote
– Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
05.20	Braunkohlenbergbau	-	.	.	.
05	Kohlenbergbau	-	.	.	.
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	-2,8	1,8	2,3	0,6
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	33,3	51,0	72,6	14,3
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	-1,3	5,0	6,5	1,4
09.90	Erbr. v. Dienstl. f. d. sonst. Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	.	.	.
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	-	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-2,5	-1,3	-0,7	0,6
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	2,2	-0,1	1,8	2,0
10.20	Fischverarbeitung	-	.	.	.
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	10,5	2,8	5,7	2,7
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	-	.	.	.
10.5	Milchverarbeitung	11,1	.	.	.
10.6	Mahl- u. Schäl- u. Mühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	33,3	.	.	.
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	3,4	3,3	8,7	5,2
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	-	1,6	6,7	5,0
10.9	H. v. Futtermitteln	-8,3	-2,6	3,5	6,2
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	3,3	2,4	6,2	3,7
11.0	Getränkeherstellung	7,4	1,7	3,9	2,2
11	Getränkeherstellung	7,4	1,7	3,9	2,2
12.00	Tabakverarbeitung	-	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	-	.	.	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	-	3,9	9,6	5,5
13.20	Weberei	16,7	8,2	8,4	0,2
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	8,3	7,7	11,7	3,7
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	1,5	-0,7	3,1	3,9
13	H. v. Textilien	4,0	1,9	5,5	3,5
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	10,0	.	.	.
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	-12,5	-9,1	0,4	10,4
14	H. v. Bekleidung	3,6	.	.	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	-	9,3	6,9	-2,2
15.20	H. v. Schuhen	-	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	-	.	.	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	-	1,4	6,7	5,2
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	9,9	6,8	9,1	2,1
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	8,5	5,5	8,5	2,8
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	5,9	-0,9	2,4	3,3
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	-	2,8	4,4	1,5
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1,7	1,1	3,3	2,1
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	-3,9	.	.	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	-	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	-3,8	-1,3	0,3	1,6
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	-7,7	-1,5	1,4	3,0
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	-	.	.	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitt	10,0	1,5	4,5	2,9

Jahr 2017

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
.	.	.	.	.	.	.	05.20
.	.	.	.	.	.	.	05
10,4	.	8,5	.	8,8	.	6,9	08.1
78,9	.	18,4	.	83,3	.	21,4	08.9
12,8	-1,5	7,4	-12,7	11,5	-1,5	6,2	08
.	.	.	.	.	.	.	09.90
.	.	.	.	.	.	.	09
9,8	-1,5	11,3	-10,3	9,7	-1,5	11,2	B
2,8	1,8	2,9	-0,9	3,3	1,9	3,5	10.1
.	.	.	.	.	.	.	10.20
0,3	.	-2,4	.	0,9	.	-1,9	10.3
.	.	.	.	.	.	.	10.4
.	.	.	.	.	.	.	10.5
.	.	.	.	.	.	.	10.6
4,0	.	0,7	.	3,6	.	0,3	10.7
-1,3	4,8	-2,8	6,2	-1,3	4,9	-2,9	10.8
2,1	2,5	4,8	0,4	7,5	-1,0	10,3	10.9
14,2	30,3	11,6	14,1	14,3	26,2	11,6	10
2,0	3,6	0,3	1,5	1,4	-2,3	-0,2	11.0
2,0	3,6	0,3	1,5	1,4	-2,3	-0,2	11
.	.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	.	12
8,6	.	4,5	.	8,6	.	4,5	13.10
4,0	.	-3,9	.	4,1	.	-3,8	13.20
12,0	8,3	4,0	-3,3	10,2	8,4	2,3	13.30
-0,6	1,8	0,2	2,3	2,2	1,9	3,0	13.9
2,4	5,1	0,4	2,7	4,0	5,3	2,1	13
.	.	.	.	.	.	.	14.1
-11,0	18,1	-2,1	32,7	-11,7	5,3	-3,0	14.3
.	.	.	.	.	.	.	14
-1,2	.	-9,6	.	-1,5	.	-9,9	15.1
.	.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	.	15
13,8	.	12,3	.	12,9	.	11,3	16.10
3,1	.	-3,4	.	2,8	.	-3,7	16.2
6,5	11,1	0,9	4,4	5,9	8,6	0,3	16
5,3	5,9	6,3	0,5	5,5	6,0	6,5	17.1
0,2	-3,5	-2,6	-3,7	1,0	-0,5	-1,8	17.2
3,2	3,9	2,0	0,7	3,7	4,7	2,5	17
.	.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	.	18.20
0,6	6,0	1,9	5,4	0,4	6,2	1,7	18
7,9	7,5	9,6	-0,4	6,6	7,1	8,2	20.1
.	.	.	.	.	.	.	20.20
20,8	28,4	18,9	6,4	16,5	26,4	14,8	20.30

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	-	3,6	3,2	-0,4
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	-4,5	1,1	5,5	4,3
20.60	H. v. Chemiefasern	-	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	-2,7	0,4	3,0	2,5
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	-	.	.	.
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	-	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	2,1	6,7	4,5
22.1	H. v. Gummiwaren	9,1	-0,7	3,4	4,1
22.2	H. v. Kunststoffwaren	4,7	-2,5	1,2	3,7
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5,0	-2,3	1,4	3,8
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	3,2	1,9	4,4	2,5
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	-	.	.	.
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	-	-0,9	-4,4	-3,5
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	-	1,7	7,3	5,5
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	-	.	.	.
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	2,3	4,3	6,0	1,6
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	-	-4,0	2,5	6,8
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	4,3	-1,4	0,2	1,7
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2,3	1,6	3,5	1,9
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	-	.	.	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	-	0,5	1,4	0,9
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	-16,7	.	.	.
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	-16,7	.	.	.
24.5	Gießereien	-2,6	5,7	11,7	5,6
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-5,6	2,7	7,4	4,6
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	3,8	2,7	5,3	2,5
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	9,1	.	.	.
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	-	.	.	.
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	2,0	3,2	7,4	4,1
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	5,0	5,3	9,4	3,8
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	-9,1	-2,3	1,4	3,8
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	1,4	4,7	10,4	5,4
25	H. v. Metallerzeugnissen	2,4	3,2	6,7	3,4
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	6,9	-7,2	-2,5	5,1
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	-	7,0	3,5	-3,4
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	-	1,2	1,2	0,0
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	25,0	9,5	17,0	6,9
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	1,6	2,9	5,9	3,0
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	-	.	.	.
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	33,3	.	.	.
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	4,2	-2,5	0,5	3,1
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	8,6	4,9	6,5	1,6
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	-	.	.	.
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	11,5	8,5	10,5	1,9
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	-25,0	-33,8	-25,6	12,3
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	11,1	.	.	.
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	-4,8	7,1	11,4	4,0
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	3,3	3,3	6,0	2,6
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	-4,8	.	.	.
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	-2,5	1,0	3,6	2,6
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	-	.	.	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	-3,2	-0,7	2,5	3,3
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	0,9	2,6	4,8	2,2

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
3,7	12,5	0,0	8,5	3,4	12,0	-0,2	20.4
12,5	22,1	11,3	8,5	15,5	22,0	14,2	20.5
.	.	.	.	.	.	.	20.60
8,8	12,4	8,3	3,3	8,4	12,0	7,9	20
.	.	.	.	.	.	.	21.10
.	.	.	.	.	.	.	21.20
-26,8	-43,3	-28,3	-22,6	-27,8	-43,3	-29,3	21
56,1	2,1	57,2	-34,6	58,8	1,7	59,9	22.1
1,8	2,4	4,3	0,6	1,7	2,8	4,3	22.2
5,1	2,4	7,6	-2,6	5,2	2,8	7,6	22
5,0	5,9	3,1	0,8	5,2	5,9	3,3	23.1
.	.	.	.	.	.	.	23.20
-0,9	8,4	0,0	9,4	-1,4	5,9	-0,5	23.3
1,6	.	-0,1	.	2,1	.	0,4	23.4
.	.	.	.	.	.	.	23.5
3,3	-3,8	-1,0	-6,8	2,9	-4,9	-1,3	23.6
-16,1	.	-12,6	.	-14,0	.	-10,4	23.70
3,3	3,7	4,8	0,4	3,1	3,1	4,7	23.9
2,8	4,8	1,2	1,9	2,9	4,4	1,4	23
.	.	.	.	.	.	.	24.10
12,5	.	11,9	.	13,0	.	12,4	24.20
.	.	.	.	.	.	.	24.3
.	.	.	.	.	.	.	24.4
10,7	8,9	4,7	-1,6	10,8	9,4	4,8	24.5
12,4	6,9	9,4	-4,9	12,5	7,0	9,5	24
11,1	14,2	8,1	2,8	10,2	10,8	7,3	25.1
.	.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	.	25.30
9,9	15,3	6,5	4,9	9,3	15,0	5,9	25.50
11,0	8,2	5,4	-2,5	11,3	9,7	5,6	25.6
2,3	14,8	4,7	12,2	3,5	14,0	5,9	25.7
6,9	21,8	2,1	13,9	6,8	21,5	1,9	25.9
8,7	15,0	5,4	5,8	8,6	14,4	5,3	25
-2,0	9,9	5,7	12,1	-1,1	10,0	6,6	26.1
-2,0	-6,1	-8,5	-4,2	-1,3	-2,4	-7,8	26.20
-8,0	7,2	-9,1	16,6	-8,9	7,2	-10,0	26.30
.	.	.	.	.	.	.	26.40
-1,0	-5,0	-3,8	-4,1	2,6	-3,4	-0,2	26.5
.	.	.	.	.	.	.	26.60
.	.	.	.	.	.	.	26.70
-1,9	6,6	0,7	8,6	-0,4	7,3	2,2	26
9,4	6,9	4,3	-2,3	8,8	6,5	3,8	27.1
.	.	.	.	.	.	.	27.20
9,1	12,5	0,6	3,1	9,1	12,9	0,6	27.3
-22,2	-34,9	17,5	-16,4	-21,2	-31,5	18,9	27.40
.	.	.	.	.	.	.	27.5
14,5	61,7	7,0	41,2	10,8	56,8	3,5	27.90
12,5	8,5	8,9	-3,6	12,4	8,1	8,8	27
.	.	.	.	.	.	.	28.1
-1,4	-4,2	-2,4	-2,8	-1,7	-4,3	-2,7	28.2
.	.	.	.	.	.	.	28.30
1,5	-3,5	2,3	-4,9	1,6	-3,4	2,3	28.4
8,6	14,2	5,9	5,2	8,9	14,1	6,2	28.9

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
28	Maschinenbau	-1,9	1,4	4,1	2,7
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	-	6,0	1,5	-4,3
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	-6,2	0,9	1,5	0,6
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	3,8	0,5	6,0	5,5
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	0,8	3,5	2,8	-0,7
30.1	Schiff- u. Bootsbau	100,0	.	.	.
30.20	Schienenfahrzeugbau	-	-9,9	-4,6	5,8
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	16,7	.	.	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	-	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13,3	-1,8	0,5	2,4
31.0	H. v. Möbeln	-3,2	2,1	4,2	2,1
31	H. v. Möbeln	-3,2	2,1	4,2	2,1
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	x	x	x	x
32.20	H. v. Musikinstrumenten	-8,3	3,2	13,7	10,1
32.30	H. v. Sportgeräten	20,0	.	.	.
32.40	H. v. Spielwaren	-	-4,3	2,3	6,9
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	6,4	0,7	0,7	-0,1
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	-6,7	-0,8	3,4	4,2
32	H. v. sonst. Waren	5,2	-0,9	5,1	6,0
33.1	Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	6,3	2,4	7,0	4,5
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	-11,6	-6,0	-5,6	0,4
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	-2,6	-1,9	0,1	2,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,7	3,9	2,2
Hauptgruppen:					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	2,1	1,1	4,0	2,9
B	Investitionsgüter	0,4	1,8	3,1	1,2
GG	Gebrauchsgüter	2,1	5,1	9,4	4,0
VG	Verbrauchsgüter	2,0	2,0	5,3	3,2
Insgesamt		1,5	1,6	3,8	2,2

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
4,8	7,7	3,4	2,8	4,8	7,7	3,4	28
4,4	.	-1,5	.	4,4	.	-1,5	29.10
1,1	.	0,2	.	2,5	.	1,6	29.20
4,7	9,0	4,2	4,1	4,5	8,9	4,0	29.3
4,4	5,5	0,9	1,0	4,4	5,5	0,9	29
.	.	.	.	.	.	.	30.1
.	.	.	.	.	.	.	30.20
.	.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	.	30.9
34,0	-2,6	36,5	-27,3	35,1	-2,4	37,6	30
4,1	12,3	2,0	7,8	3,5	12,7	1,4	31.0
4,1	12,3	2,0	7,8	3,5	12,7	1,4	31
x	x	x	x	x	x	x	32.1
-5,9	4,4	-8,9	10,9	1,0	5,2	-2,1	32.20
.	.	.	.	.	.	.	32.30
.	.	.	.	.	.	.	32.40
0,6	15,0	-0,1	14,3	4,4	12,1	3,6	32.50
-3,5	3,8	-2,7	7,6	-8,0	0,9	-7,2	32.9
4,8	19,2	5,7	13,8	8,4	19,8	9,3	32
6,7	6,2	4,3	-0,5	4,9	0,1	2,5	33.1
-27,2	20,0	-22,5	64,8	-26,9	21,5	-22,2	33.20
-14,2	12,4	-12,5	31,0	-15,0	11,4	-13,3	33
5,6	6,5	3,9	0,9	5,8	6,4	4,0	C
6,7	8,8	5,6	2,0	6,9	8,7	5,7	A+EN
4,7	5,7	2,8	0,9	4,9	5,7	3,0	B
10,8	24,4	5,4	12,3	12,3	25,8	6,8	GG
5,7	0,5	3,6	-4,9	5,7	-1,1	3,6	VG
5,6	6,5	4,0	0,8	5,8	6,3	4,1	

[Inhalt](#)**2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen****2.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote**

Jahr 2017

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September		1 000 €	€
		Anzahl			
11	Chemnitz, Stadt	156	14 039	528 546	37 648
	Vorleistungsgüter und Energie	60	5 741	193 321	33 674
	Investitionsgüter	71	7 246	309 337	42 691
	Gebrauchsgüter	3	94	3 608	38 383
	Verbrauchsgüter	22	958	22 280	23 257
21	Erzgebirgskreis	428	33 082	949 088	28 689
	Vorleistungsgüter und Energie	219	19 094	560 685	29 364
	Investitionsgüter	120	9 982	304 647	30 520
	Gebrauchsgüter	15	584	12 310	21 079
	Verbrauchsgüter	74	3 422	71 446	20 878
22	Mittelsachsen	355	26 874	868 242	32 308
	Vorleistungsgüter und Energie	173	13 828	461 338	33 363
	Investitionsgüter	94	7 872	267 352	33 962
	Gebrauchsgüter	22	1 393	33 434	24 001
	Verbrauchsgüter	66	3 781	106 119	28 066
23	Vogtlandkreis	244	19 341	571 870	29 568
	Vorleistungsgüter und Energie	89	6 995	211 441	30 227
	Investitionsgüter	61	6 219	201 459	32 394
	Gebrauchsgüter	17	1 164	28 354	24 359
	Verbrauchsgüter	77	4 963	130 616	26 318
24	Zwickau	248	32 552	1 316 701	40 449
	Vorleistungsgüter und Energie	102	7 261	234 939	32 356
	Investitionsgüter	103	22 892	1 015 594	44 365
	Gebrauchsgüter	3	116	3 259	28 095
	Verbrauchsgüter	40	2 283	62 910	27 556
12	Dresden, Stadt	243	27 855	1 226 903	44 046
	Vorleistungsgüter und Energie	79	11 378	542 346	47 666
	Investitionsgüter	108	11 160	484 496	43 414
	Gebrauchsgüter	2	.	.	.
	Verbrauchsgüter	54	.	.	.
25	Bautzen	307	26 118	845 524	32 373
	Vorleistungsgüter und Energie	141	10 028	297 511	29 668
	Investitionsgüter	90	8 699	333 938	38 388
	Gebrauchsgüter	15	1 977	52 949	26 782
	Verbrauchsgüter	61	5 414	161 126	29 761
26	Görlitz	212	18 453	608 772	32 990
	Vorleistungsgüter und Energie	83	6 702	223 134	33 294
	Investitionsgüter	65	6 879	264 547	38 457
	Gebrauchsgüter	7	690	18 644	27 020
	Verbrauchsgüter	57	4 182	102 448	24 497
27	Meißen	209	20 230	728 599	36 016
	Vorleistungsgüter und Energie	108	12 121	448 569	37 008
	Investitionsgüter	62	5 328	208 453	39 124
	Gebrauchsgüter	2	.	.	.
	Verbrauchsgüter	37	.	.	.
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	196	16 603	535 241	32 238
	Vorleistungsgüter und Energie	98	8 330	266 880	32 038
	Investitionsgüter	63	6 375	221 721	34 780
	Gebrauchsgüter	5	.	.	.
	Verbrauchsgüter	30	.	.	.

Jahr 2017

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis-Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
3 352 154	1 278 453	238 774	38,1	3 234 855	1 263 044	230 419	11
1 158 560	175 236	201 805	15,1	1 089 004	166 713	189 689	
2 059 056	1 082 005	284 165	52,5	2 029 075	1 076 971	280 027	
14 711	6 117	156 500	41,6	14 518	6 117	154 447	
119 826	15 095	125 079	12,6	102 258	13 243	106 741	
4 862 690	1 434 515	146 989	29,5	4 542 676	1 345 637	137 316	21
2 753 552	746 428	144 210	27,1	2 559 155	687 267	134 029	
1 581 270	556 995	158 412	35,2	1 521 645	543 867	152 439	
47 965	5 267	82 132	11,0	47 398	5 267	81 161	
479 903	125 825	140 241	26,2	414 478	109 235	121 122	
5 669 445	1 760 448	210 964	31,1	5 405 525	1 741 147	201 143	22
3 123 171	1 125 194	225 858	36,0	2 956 246	1 116 055	213 787	
1 480 219	523 063	188 036	35,3	1 427 680	516 048	181 362	
306 322	53 375	219 901	17,4	300 596	52 932	215 790	
759 733	58 816	200 934	7,7	721 003	56 112	190 691	
3 151 172	879 411	162 927	27,9	3 076 243	867 533	159 053	23
1 258 487	364 771	179 912	29,0	1 244 223	363 987	177 873	
1 004 320	258 693	161 492	25,8	978 255	251 466	157 301	
156 295	71 125	134 274	45,5	144 487	67 328	124 130	
732 070	184 821	147 506	25,2	709 278	184 753	142 913	
10 345 695	4 457 128	317 821	43,1	10 086 992	4 438 815	309 873	24
1 586 906	385 753	218 552	24,3	1 491 832	373 306	205 458	
8 369 896	4 025 123	365 625	48,1	8 260 705	4 019 450	360 856	
15 232	1 132	131 310	7,4	14 673	993	126 491	
373 662	45 121	163 671	12,1	319 782	45 066	140 071	
6 585 872	3 200 892	236 434	48,6	6 341 361	3 149 142	227 656	12
3 413 367	1 951 265	299 997	57,2	3 308 887	1 935 339	290 814	
1 961 523	907 232	175 764	46,3	1 870 530	875 083	167 610	
.	
.	
6 319 726	1 712 829	241 968	27,1	6 021 969	1 636 050	230 568	25
1 655 366	451 910	165 074	27,3	1 578 631	428 355	157 422	
1 789 999	596 730	205 771	33,3	1 628 355	576 569	187 189	
326 813	111 722	165 308	34,2	316 456	110 037	160 069	
2 547 547	552 468	470 548	21,7	2 498 527	521 090	461 494	
3 756 472	1 029 392	203 570	27,4	3 628 227	991 033	196 620	26
1 197 330	278 617	178 653	23,3	1 128 248	250 419	168 345	
1 615 014	604 366	234 775	37,4	1 590 498	600 126	231 211	
94 180	15 480	136 493	16,4	87 976	14 543	127 501	
849 948	130 928	203 240	15,4	821 505	125 945	196 438	
4 909 192	1 702 133	242 669	34,7	4 699 539	1 632 853	232 305	27
3 146 682	1 075 556	259 606	34,2	2 998 067	1 041 434	247 345	
1 202 438	564 525	225 683	46,9	1 155 140	530 129	216 806	
.	
.	
3 334 607	1 290 444	200 844	38,7	3 262 930	1 265 570	196 527	28
1 435 038	502 979	172 273	35,0	1 394 144	492 347	167 364	
1 625 224	760 215	254 937	46,8	1 598 642	745 978	250 767	
.	
.	

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September		1 000 €	€
		Anzahl			
13	Leipzig, Stadt	166	22 749	1 082 658	47 591
	Vorleistungsgüter und Energie	65	3 971	149 227	37 579
	Investitionsgüter	75	16 948	876 104	51 694
	Verbrauchsgüter	26	.	.	.
29	Leipzig	195	12 037	402 157	33 410
	Vorleistungsgüter und Energie	87	5 383	203 100	37 730
	Investitionsgüter	70	4 066	134 863	33 168
	Gebrauchsgüter	3	.	.	.
	Verbrauchsgüter	35	2 433	60 554	24 889
30	Nordsachsen	148	11 706	389 570	33 280
	Vorleistungsgüter und Energie	76	5 641	184 543	32 715
	Investitionsgüter	43	3 200	125 720	39 288
	Gebrauchsgüter	2	.	.	.
	Verbrauchsgüter	27	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis-Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
9 925 204	4 966 465	436 292	50,0	9 774 867	4 948 054	429 683	13
668 839	212 777	168 431	31,8	616 963	204 054	155 367	
8 888 645	4 639 269	524 466	52,2	8 805 494	4 629 917	519 559	
.	
2 652 258	841 823	220 342	31,7	2 489 435	819 254	206 815	29
1 580 436	567 545	293 598	35,9	1 464 723	551 522	272 102	
635 247	243 006	156 234	38,3	614 203	236 956	151 058	
.	
425 639	27 866	174 944	6,5	400 461	27 369	164 596	
2 531 502	611 362	216 257	24,2	2 408 130	585 220	205 718	30
1 364 349	346 996	241 863	25,4	1 310 744	339 462	232 360	
614 483	241 753	192 026	39,3	576 168	223 371	180 053	
.	
.	

[Inhalt](#)**2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen****2.2. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote****- Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)**

Jahr 2017

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
11	Chemnitz, Stadt	-3,1	-1,0	0,5	1,6
	Vorleistungsgüter und Energie	-6,2	0,7	2,3	1,6
	Investitionsgüter	-4,1	-2,8	-1,2	1,7
	Gebrauchsgüter	50,0	.	.	.
	Verbrauchsgüter	4,8	.	.	.
21	Erzgebirgskreis	-	1,8	6,1	4,2
	Vorleistungsgüter und Energie	-	2,9	7,8	4,8
	Investitionsgüter	-	1,1	4,1	3,0
	Gebrauchsgüter	7,1	0,2	-1,3	-1,5
	Verbrauchsgüter	-1,3	-1,8	3,2	5,1
22	Mittelsachsen	1,4	-2,5	0,9	3,6
	Vorleistungsgüter und Energie	4,2	-5,0	-1,8	3,3
	Investitionsgüter	-4,1	-1,9	2,2	4,1
	Gebrauchsgüter	-	5,8	12,1	5,9
	Verbrauchsgüter	3,1	2,5	7,4	4,8
23	Vogtlandkreis	2,1	2,3	4,9	2,6
	Vorleistungsgüter und Energie	-	2,6	6,0	3,3
	Investitionsgüter	7,0	4,5	4,2	-0,3
	Gebrauchsgüter	-	1,8	9,4	7,4
	Verbrauchsgüter	1,3	-0,6	3,6	4,2
24	Zwickau	2,1	1,5	0,9	-0,5
	Vorleistungsgüter und Energie	6,3	5,2	8,3	2,9
	Investitionsgüter	-2,8	0,1	-0,9	-1,0
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	5,3	.	.	.
12	Dresden, Stadt	2,1	1,7	3,9	2,1
	Vorleistungsgüter und Energie	8,2	0,9	2,4	1,4
	Investitionsgüter	1,9	3,5	5,6	2,0
	Gebrauchsgüter	-33,3	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-3,6	.	.	.
25	Bautzen	2,0	2,9	4,9	2,0
	Vorleistungsgüter und Energie	1,4	2,6	4,8	2,1
	Investitionsgüter	1,1	3,3	4,5	1,2
	Gebrauchsgüter	7,1	6,3	11,9	5,3
	Verbrauchsgüter	3,4	1,5	3,9	2,4
26	Görlitz	3,4	1,1	3,2	2,1
	Vorleistungsgüter und Energie	6,4	-1,1	0,7	1,8
	Investitionsgüter	-	-2,9	0,9	3,9
	Gebrauchsgüter	-12,5	0,9	4,2	3,3
	Verbrauchsgüter	5,6	13,0	16,6	3,2
27	Meißen	2,0	1,4	4,0	2,6
	Vorleistungsgüter und Energie	2,9	1,2	4,0	2,8
	Investitionsgüter	1,6	1,8	4,5	2,7
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-	.	.	.
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5,9	4,2	7,4	3,1
	Vorleistungsgüter und Energie	3,2	2,5	6,7	4,1
	Investitionsgüter	5,0	6,0	8,7	2,6
	Gebrauchsgüter	25,0	.	.	.
	Verbrauchsgüter	15,4	.	.	.

Jahr 2017

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
4,0	19,1	5,1	14,6	4,8	19,3	5,9	11
6,2	17,5	5,4	10,6	7,0	15,9	6,2	
3,0	19,8	6,0	16,3	3,7	19,8	6,7	
.	
.	
4,0	3,1	2,1	-0,8	3,8	2,6	2,0	21
6,5	6,3	3,5	-0,2	6,1	5,7	3,1	
1,2	-0,2	0,1	-1,4	1,5	-0,1	0,5	
-14,7	-35,9	-14,8	-24,9	-8,8	-18,3	-9,0	
1,5	2,5	3,4	1,0	0,3	-1,4	2,1	
1,0	8,8	3,6	7,7	2,5	9,7	5,2	22
-3,0	5,9	2,1	9,2	-1,9	6,5	3,2	
2,7	11,3	4,7	8,3	5,9	13,1	7,9	
28,5	95,3	21,5	52,0	28,6	94,3	21,6	
6,3	1,6	3,7	-4,5	6,3	0,5	3,7	
9,4	14,1	7,0	4,3	10,3	13,7	7,8	23
8,7	14,7	6,0	5,5	8,8	14,8	6,1	
16,8	16,0	11,7	-0,7	15,9	14,4	10,9	
4,8	20,6	3,0	15,0	11,4	21,3	9,4	
2,6	8,1	3,2	5,4	5,6	8,5	6,3	
4,9	5,5	3,4	0,5	4,7	5,4	3,1	24
13,1	13,3	7,5	0,2	11,8	12,4	6,3	
3,5	4,6	3,4	1,1	3,4	4,6	3,3	
.	
.	
4,9	4,8	3,1	-0,1	5,1	4,6	3,3	12
6,6	8,8	5,7	2,0	6,8	8,8	5,8	
18,1	23,2	14,1	4,3	19,2	22,6	15,2	
.	
.	
14,0	16,5	10,8	2,2	13,6	15,1	10,4	25
11,7	8,2	8,9	-3,2	11,9	8,5	9,1	
2,6	6,7	-0,6	4,0	2,1	6,7	-1,2	
16,5	22,5	9,6	5,2	13,2	20,9	6,5	
25,0	37,2	23,2	9,7	23,8	31,8	22,1	
22,7	22,1	21,3	-0,5	23,2	21,5	21,9	26
13,8	24,1	15,1	9,0	13,6	21,5	14,9	
40,3	21,8	44,6	-13,2	41,0	21,7	45,2	
-8,2	16,5	-9,0	27,0	0,0	22,4	-0,9	
12,3	19,9	-0,6	6,8	11,8	20,2	-1,0	
6,2	6,4	4,7	0,2	6,1	6,3	4,6	27
8,8	3,6	7,6	-4,8	8,9	3,5	7,6	
3,0	14,1	1,2	10,8	2,9	14,6	1,0	
.	
.	
8,8	8,3	4,4	-0,4	9,0	8,8	4,6	28
9,4	14,0	6,8	4,2	9,6	14,8	6,9	
8,4	5,0	2,3	-3,1	8,8	5,3	2,7	
.	
.	

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
13	Leipzig, Stadt	1,2	4,9	6,1	1,2
	Vorleistungsgüter und Energie	3,2	3,4	9,3	5,7
	Investitionsgüter	1,4	5,8	5,9	0,0
	Verbrauchsgüter	-	.	.	.
29	Leipzig	0,5	2,6	4,9	2,2
	Vorleistungsgüter und Energie	-1,1	-1,1	1,6	2,8
	Investitionsgüter	2,9	6,2	7,9	1,6
	Gebrauchsgüter	50,0	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-2,8	.	.	.
30	Nordsachsen	0,7	1,4	3,8	2,4
	Vorleistungsgüter und Energie	-	2,8	5,4	2,5
	Investitionsgüter	-	-0,1	1,6	1,7
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	3,8	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
-0,3	-1,0	-5,0	-0,6	-0,4	-1,0	-5,0	13
7,4	18,9	3,8	10,8	7,2	17,5	3,6	
-0,9	-1,7	-6,3	-0,8	-0,9	-1,7	-6,3	
.	
3,7	5,6	1,1	1,8	3,7	5,4	1,1	29
6,4	8,6	7,6	2,1	6,6	8,3	7,8	
-1,2	-2,0	-6,9	-0,8	-1,0	-1,7	-6,8	
.	
.	
3,4	5,8	2,0	2,3	3,8	5,9	2,4	30
3,7	3,3	0,9	-0,4	4,4	3,6	1,6	
7,5	11,2	7,6	3,4	7,6	11,1	7,7	
.	
.	

[Inhalt](#)**3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen****3.1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz**

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
		Ende September			insgesamt	dar. nicht- ind. Umsatz
		Anzahl		1 000 €		
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	35	.	.	.	.
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	.	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36	1 267	40 451	254 720	28 944
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	334	26 782	567 326	4 469 150	246 951
11	Getränkeherstellung	22	1 555	48 143	420 472	38 315
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	94	7 435	185 628	961 510	29 163
14	H. v. Bekleidung	22	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	5	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	80	4 519	104 267	720 920	84 917
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	50	5 059	156 000	1 180 256	26 738
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	64	5 165	135 638	561 395	23 125
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	42	4 035	146 666	1 144 596	243 212
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	13	2 453	84 259	368 210	22 546
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	135	11 781	340 182	1 962 312	64 108
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	102	9 414	297 892	1 691 812	202 614
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	62	10 639	396 561	3 016 446	48 129
25	H. v. Metallerzeugnissen	532	37 638	1 081 329	5 009 422	209 397
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	114	18 050	798 341	4 437 458	145 794
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	130	12 382	400 017	2 135 532	63 757
28	Maschinenbau	287	33 152	1 242 613	6 994 971	167 755
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	86	27 401	1 301 581	9 745 992	152 466
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	3 224	132 532	698 309	1 716
31	H. v. Möbeln	58	4 103	104 814	609 354	19 844
32	H. v. sonst. Waren	106	6 052	146 851	617 137	106 285
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	120	8 334	310 401	986 022	115 138
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 471	240 872	8 030 244	48 263 151	2 033 339
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 061	95 863	3 130 063	18 554 172	948 792
B	Investitionsgüter	814	94 631	3 694 941	21 492 519	622 567
GG	Gebrauchsgüter	89	6 951	183 261	1 101 763	37 379
VG	Verbrauchsgüter	543	44 694	1 062 429	7 369 417	453 545
	Insgesamt	2 507	242 139	8 070 694	48 517 871	2 062 283

[Inhalt](#)**3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen****3.2. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz****– Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)**

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
		Ende September			insgesamt	dar. nicht- ind. Umsatz
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	6,1	.	.	.	.
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	x	.	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,9	5,4	6,5	10,8	39,2
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	3,1	1,8	5,1	16,0	12,7
11	Getränkeherstellung	10,0	2,5	4,7	-1,3	15,2
12	Tabakverarbeitung	-	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	4,4	1,9	5,8	2,6	-34,4
14	H. v. Bekleidung	-	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	-16,7	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	9,6	6,9	10,0	18,6	37,3
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	4,2	3,5	5,3	1,7	-14,0
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	-5,9	-2,0	0,1	1,2	-3,1
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	-2,3	0,7	2,0	4,5	9,6
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-0,1	3,9	1,9	6,1
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	7,1	2,0	5,1	3,2	3,9
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	4,1	0,8	4,1	8,8	14,4
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-3,1	3,4	8,2	12,9	6,2
25	H. v. Metallerzeugnissen	1,5	2,7	6,3	8,2	15,8
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	5,6	-3,6	-1,7	-4,3	-23,3
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	5,7	2,1	5,2	8,8	15,1
28	Maschinenbau	-2,4	1,3	4,1	3,8	-10,2
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2,4	1,6	0,7	6,4	-8,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	20,0	6,5	7,5	11,6	-21,5
31	H. v. Möbeln	-3,3	0,1	3,0	5,4	32,2
32	H. v. sonst. Waren	9,3	-3,5	2,4	5,1	-13,2
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	-0,8	-0,9	0,7	-17,6	3,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	2,2	1,1	3,4	5,3	2,2
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	3,3	1,2	3,9	5,5	6,4
B	Investitionsgüter	1,4	1,5	2,8	3,9	-4,2
GG	Gebrauchsgüter	3,5	6,1	8,4	14,4	-6,0
VG	Verbrauchsgüter	1,5	-0,4	3,0	8,0	5,6
	Insgesamt	2,3	1,1	3,4	5,3	2,5

[Inhalt](#)**4. Ergebnisse der Unternehmen nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen****Unternehmen ¹⁾, tätige Personen ¹⁾ und Gesamtumsatz**

Jahr 2017

Hauptgruppe	Unternehmen insgesamt	Davon Unternehmen mit ... tätigen Personen					
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr

Unternehmen

A + EN	1 061	530	268	196	54	10	3
B	814	417	190	133	52	18	4
GG	89	50	23	12	3	1	-
VG	543	302	123	86	26	4	2
Insgesamt	2 507	1 299	604	427	135	33	9

Tätige Personen

A + EN	95 863	16 275	18 557	30 228	18 689	6 590	5 524
B	94 631	13 096	13 267	20 789	18 191	12 508	16 780
GG	6 951	1 643	1 581	2 016	1 110	601	-
VG	44 694	9 185	8 744	13 190	8 568	2 529	2 478
Insgesamt	242 139	40 199	42 149	66 223	46 558	22 228	24 782

Gesamtumsatz (in 1 000 €) ²⁾

A + EN	18 554 172	2 149 408	2 893 819	5 555 957	4 411 714	1 176 702	2 366 572
B	21 492 519	1 527 610	1 698 621	3 818 920	4 322 615	2 805 724	7 319 029
GG	1 101 763	203 090	213 803	305 423	239 076	140 370	-
VG	7 369 417	721 256	1 206 670	2 122 186	1 571 966	205 200	1 542 141
Insgesamt	48 517 871	4 601 364	6 012 913	11 802 486	10 545 371	4 327 996	11 227 741

1) Die Größenklassen werden Ende September des Jahres festgelegt.

2) Abweichungen zu 'Unternehmen insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

Abkürzungen :

A - Vorleistungsgüter

B - Investitionsgüter

GG - Gebrauchsgüter

VG - Verbrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- und Wasserversorgung)

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.1. Betriebe nach Wirtschaftszweigen – Ende September**

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September ¹⁾	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	74	69	4	1	-	-	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	1	-	-	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	349	266	45	27	9	1	1
11	Getränkeherstellung	29	12	9	8	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	1	-	-
13	H. v. Textilien	103	49	26	24	4	-	-
14	H. v. Bekleidung	29	22	5	2	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	9	5	1	1	1	1	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	89	62	19	4	4	-	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	20	14	22	3	1	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	75	43	13	15	1	3	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	71	35	17	12	4	2	1
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	6	8	6	1	1	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	167	82	37	42	6	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	223	148	46	23	5	1	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	19	20	10	14	4	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	592	340	150	84	13	5	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	123	50	30	27	10	3	3
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	155	73	40	25	12	4	1
28	Maschinenbau	360	162	86	74	28	9	1
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	120	39	28	26	17	5	5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	3	4	3	3	2	2
31	H. v. Möbeln	61	35	15	10	-	1	-
32	H. v. sonst. Waren	122	85	23	12	2	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	186	121	45	18	1	1	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 380	764	315	217	61	17	6
B	Investitionsgüter	1 025	536	235	168	58	20	8
GG	Gebrauchsgüter	96	53	25	14	3	1	-
VG	Verbrauchsgüter	606	394	110	77	18	6	1
	Insgesamt	3 107	1 747	685	476	140	44	15

1) Abweichungen zu 'Betriebe insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)

5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen

5.2. Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen – Ende September

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen Ende September ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	1 583	1 177	.	.	-	-	-	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	.	.	-	-	-	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	18 506	6 100	3 293	4 172	.	.	.	.
11	Getränkeherstellung	2 193	337	669	1 187	-	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-	-
13	H. v. Textilien	8 069	1 450	1 676	3 673	1 270	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	1 371	668	.	.	-	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	1 386	155	.	.	.	.	.	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	5 274	1 783	1 342	779	1 370	-	-	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 729	689	971	3 291	.	.	.	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	6 310	1 089	871	2 176	.	.	.	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8 226	1 024	1 228	1 813	1 263	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2 996	.	658	968	.	.	.	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	13 801	2 537	2 616	6 584	2 064	-	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	11 455	2 324	3 293	3 466	.	.	.	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	11 478	576	1 496	1 740	4 908	2 758	.	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	41 090	10 256	10 288	12 848	4 785	2 913	.	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	18 662	1 474	2 102	4 365	3 328	1 869	5 524	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	16 276	2 214	2 681	3 803	4 027	.	.	.
28	Maschinenbau	39 554	4 791	6 085	11 553	9 871	.	.	.
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	37 711	1 222	1 968	3 953	5 870	3 608	21 090	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5 801	113	280	459	851	.	.	.
31	H. v. Möbeln	4 377	1 157	980	.	-	.	.	-
32	H. v. sonst. Waren	6 620	2 399	1 673	.	.	-	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	9 987	3 276	2 915	.	.	.	.	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	116 473	20 082	21 815	33 253	20 882	.	.	.
B	Investitionsgüter	116 866	15 415	16 358	26 314	20 294	13 775	24 710	.
GG	Gebrauchsgüter	7 461	1 721	1 699	2 351	.	.	.	-
VG	Verbrauchsgüter	40 839	9 810	7 984	11 889	.	4 002	.	.
	Insgesamt	281 639	47 028	47 856	73 807	48 003	29 262	35 683	.

1) Abweichungen zu 'Tätige Personen insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.3. Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen – Jahressummen (in Millionen €)**

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	.	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	301	217	.	.	-	-	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	.	.	-	-	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 026	796	933	1 023	.	.	.
11	Getränkeherstellung	896	114	181	600	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
13	H. v. Textilien	1 040	146	229	482	182	-	-
14	H. v. Bekleidung	132	72	.	.	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	180	11	.	.	.	.	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1 312	213	142	288	669	-	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 630	96	131	915	.	.	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	782	144	108	217	.	.	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	2 735	384	382	586	409	.	-
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	517	.	156	154	.	.	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 317	389	487	1 028	413	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2 199	451	634	758	.	.	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3 224	110	422	766	1 340	587	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	5 508	1 162	1 246	1 845	856	399	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	4 733	192	286	913	720	255	2 367
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	3 070	290	385	542	907	.	.
28	Maschinenbau	8 466	616	966	2 061	2 477	.	.
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	17 994	188	448	1 312	2 498	1 046	12 501
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 723	8	24	100	322	.	.
31	H. v. Möbeln	678	128	130	.	-	.	-
32	H. v. sonst. Waren	704	203	164	.	.	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 288	413	391	.	.	.	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	24 342	3 082	3 519	6 621	5 283	.	.
B	Investitionsgüter	32 827	1 907	2 443	5 111	5 903	3 428	14 036
GG	Gebrauchsgüter	1 196	212	227	377	.	.	-
VG	Verbrauchsgüter	9 031	1 162	1 760	2 497	.	567	.
	Insgesamt	67 396	6 362	7 949	14 606	13 024	6 348	19 108

1) Abweichungen zu 'Gesamtumsatz insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.4. Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen – Ende September**

Jahr 2017

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe Ende September ¹⁾	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Chemnitz, Stadt	156	91	39	17	6	1	2
21	Erzgebirgskreis	428	254	84	69	14	7	-
22	Mittelsachsen	355	196	90	51	14	4	-
23	Vogtlandkreis	244	139	54	33	17	1	-
24	Zwickau	248	129	45	51	18	3	2
12	Dresden, Stadt	243	122	60	42	10	5	4
25	Bautzen	307	159	84	50	7	6	1
26	Görlitz	212	123	42	31	12	2	2
27	Meißen	209	115	41	38	8	5	2
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	196	111	43	27	10	5	-
13	Leipzig, Stadt	166	97	33	22	10	2	2
29	Leipzig	195	127	35	27	5	1	-
30	Nordsachsen	148	84	35	18	9	2	-
	Sachsen	3 107	1 747	685	476	140	44	15

1) Abweichungen zu 'Betriebe insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)

6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen

6.1. Betriebe nach Wirtschaftszweigen – Ende September Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September ¹⁾	Davon Betriebe mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	-	-	2
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	74	25	30	13	4	2	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-	1	-	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	349	153	81	42	30	26	17
11	Getränkeherstellung	29	2	5	4	5	6	7
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
13	H. v. Textilien	103	26	25	19	16	15	2
14	H. v. Bekleidung	29	15	8	3	1	2	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	9	3	2	2	-	1	1
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	89	22	38	14	8	1	6
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	2	13	15	7	13	10
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	75	16	27	12	9	7	4
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	71	4	10	10	15	22	10
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	1	6	3	6	2	4
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	167	19	43	42	28	27	8
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	223	71	56	35	34	19	8
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	4	9	14	6	14	20
25	H. v. Metallerzeugnissen	592	106	223	132	70	45	16
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	123	15	29	24	17	21	17
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	155	16	49	38	25	17	10
28	Maschinenbau	360	43	104	73	50	52	38
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	120	6	27	17	20	19	31
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	1	4	1	1	4	6
31	H. v. Möbeln	61	11	25	12	3	8	2
32	H. v. sonst. Waren	122	59	31	12	12	7	1
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	186	44	67	37	20	18	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 380	255	409	282	190	151	93
B	Investitionsgüter	1 025	183	309	191	130	125	87
GG	Gebrauchsgüter	96	17	36	19	6	15	3
VG	Verbrauchsgüter	606	209	159	82	61	57	38
	Insgesamt	3 107	664	913	574	387	348	221

1) Abweichungen zu 'Betriebe insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)

6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen

6.2. Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen – Ende September

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen Ende September ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	-
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	1 583	228	521	414	.	.	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	.	-	.	-	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	18 506	2 881	2 193	2 259	3 028	2 930	5 215
11	Getränkeherstellung	2 193	.	159	.	363	423	1 026
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	-	-	.
13	H. v. Textilien	8 069	705	1 062	1 266	1 643	.	.
14	H. v. Bekleidung	1 371	478	313	319	.	.	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	1 386	82	.	.	-	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	5 274	577	1 469	709	639	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 729	.	499	878	.	1 904	2 773
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	6 310	352	896	1 193	941	754	2 174
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8 226	99	247	422	865	2 029	4 564
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2 996	.	266	264	705	.	1 470
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	13 801	580	1 474	2 300	3 153	4 212	2 082
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	11 455	556	1 210	1 750	2 810	3 180	1 949
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	11 478	100	296	864	595	2 232	7 391
25	H. v. Metallerzeugnissen	41 090	2 652	8 220	8 572	7 321	7 981	6 344
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	18 662	459	999	1 300	1 823	3 535	10 546
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	16 276	389	2 078	2 129	2 903	3 820	4 957
28	Maschinenbau	39 554	1 195	4 034	4 224	5 289	8 652	16 160
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	37 711	161	1 031	1 030	1 662	3 799	30 028
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5 801	.	225	.	.	966	4 442
31	H. v. Möbeln	4 377	285	970	862	.	1 138	.
32	H. v. sonst. Waren	6 620	1 492	1 479	797	1 558	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	9 987	932	2 320	1 897	1 820	3 018	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	116 473	5 056	13 882	16 434	18 610	23 871	38 620
B	Investitionsgüter	116 866	4 475	11 579	10 773	12 792	21 626	55 621
GG	Gebrauchsgüter	7 461	465	1 440	1 219	751	2 510	1 076
VG	Verbrauchsgüter	40 839	4 371	5 224	5 416	6 361	7 670	11 797
	Insgesamt	281 639	14 367	32 125	33 842	38 514	55 677	107 114

1) Abweichungen zu 'Tätige Personen insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen****6.3. Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen – Jahressummen (in Millionen €)**

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	301	28	92	80	.	.	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	.	-	.	-	.	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 026	185	250	297	402	758	3 134
11	Getränkeherstellung	896	.	14	.	66	182	602
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	-	-	.
13	H. v. Textilien	1 040	32	85	131	203	.	.
14	H. v. Bekleidung	132	15	27	23	.	.	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	180	3	.	.	-	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1 312	29	119	90	108	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 630	.	45	110	.	402	971
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	782	19	79	88	118	165	312
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	2 735	3	31	70	218	717	1 696
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	517	.	18	25	90	.	306
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 317	24	156	311	405	793	628
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2 199	78	177	267	494	554	630
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3 224	7	28	96	88	444	2 562
25	H. v. Metallerzeugnissen	5 508	146	731	961	947	1 306	1 417
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	4 733	19	87	179	227	630	3 591
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	3 070	21	160	265	360	555	1 710
28	Maschinenbau	8 466	35	346	542	715	1 676	5 152
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	17 994	4	90	126	283	606	16 885
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 723	.	15	.	.	146	1 545
31	H. v. Möbeln	678	14	90	88	.	249	.
32	H. v. sonst. Waren	704	69	106	78	179	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 288	60	212	243	266	507	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	24 342	318	1 328	2 014	2 689	4 573	13 419
B	Investitionsgüter	32 827	208	1 016	1 385	1 805	3 859	24 554
GG	Gebrauchsgüter	1 196	25	125	130	85	474	357
VG	Verbrauchsgüter	9 031	247	497	589	814	1 721	5 163
	Insgesamt	67 396	798	2 967	4 117	5 394	10 627	43 493

1) Abweichungen zu 'Gesamtumsatz insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**Zuordnung der Klassen (Dreisteller) der WZ 2008 zu den Hauptgruppen**

Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe
05.10	EN	18.20	VG	26.20	B
05.20	EN	19.10	EN	26.30	B
06.10	EN	19.20	EN	26.40	GG
06.20	EN	20.1	A	26.5	B
07.10	A	20.20	A	26.60	B
07.2	A	20.30	A	26.70	GG
08.1	A	20.4	VG	26.80	A
08.9	A	20.5	A	27.1	A
09.10	A	20.60	A	27.20	A
09.90	A	21.10	VG	27.3	A
10.1	VG	21.20	VG	27.40	A
10.20	VG	22.1	A	27.5	GG
10.3	VG	22.2	A	27.90	A
10.4	VG	23.1	A	28.1	B
10.5	VG	23.20	A	28.2	B
10.6	A	23.3	A	28.30	B
10.7	VG	23.4	A	28.4	B
10.8	VG	23.5	A	28.9	B
10.9	A	23.6	A	29.10	B
11.0	VG	23.70	A	29.20	B
12.00	VG	23.9	A	29.3	B
13.10	A	24.10	A	30.1	B
13.20	A	24.20	A	30.20	B
13.30	A	24.3	A	30.30	B
13.9	VG	24.4	A	30.40	B
14.1	VG	24.5	A	30.9	GG
14.20	VG	25.1	B	31.0	GG
14.3	VG	25.2	B	32.1	GG
15.1	VG	25.30	B	32.20	GG
15.20	VG	25.40	B	32.30	VG
16.10	A	25.50	A	32.40	VG
16.2	A	25.6	A	32.50	B
17.1	A	25.7	A	32.9	VG
17.2	A	25.9	A	33.1	B
18.1	VG	26.1	A	33.20	B

Hauptgruppen :

A - Vorleistungsgüter

B - Investitionsgüter

GG - Gebrauchsgüter

VG - Verbrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- u.
Wasserversorgung)

[Inhalt](#)**Verteilung der WZ 2008-Positionen über die Kategorien der aggregierten Klassifikation (Hauptgruppen)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Hauptgruppe	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Hauptgruppe
07	Erzbergbau	A	26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; H. v. Uhren	B
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	A			
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	A	26.6	H. v. Bestrahlungs- u. Elektrotherapiegeräten u. elektromed. Geräten	B
10.6	Mahl- u. Schälmaschinen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	A	28	Maschinenbau	B
10.9	H. v. Futtermitteln	A	29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	B
13.1	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	A	30.1	Schiff- u. Bootsbau	B
13.2	Weberei	A	30.2	Schienenfahrzeugbau	B
13.3	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	A	30.3	Luft- u. Raumfahrzeugbau	B
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	A	30.4	H. v. militärischen Kampffahrzeugen	B
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	A	32.5	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	B
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	A	33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	B
20.2	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	A	26.4	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	GG
20.3	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitten	A	26.7	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	GG
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	A	27.5	H. v. Haushaltsgeräten	GG
20.6	H. v. Chemiefasern	A	30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	GG
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	A	31	H. v. Möbeln	GG
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	A	32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	GG
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	A	32.2	H. v. Musikinstrumenten	GG
25.5	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	A	10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	VG
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	A	10.2	Fischverarbeitung	VG
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. aus unedlen Metallen	A	10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	VG
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	A	10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	VG
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	A	10.5	Milchverarbeitung	VG
26.8	H. v. magnetischen u. optischen Datenträgern	A	10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	VG
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, E.-verteilungs- u. schalteinrichtungen	A	10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	VG
27.2	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	A	11	Getränkeherstellung	VG
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	A	12	Tabakverarbeitung	VG
27.4	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	A	13.9	H. v. sonst. Textilwaren	VG
27.9	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	A	14	H. v. Bekleidung	VG
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	B	15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	VG
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	B	18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	VG
25.3	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	B	20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	VG
25.4	H. v. Waffen u. Munition	B	21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	VG
26.2	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	B	32.3	H. v. Sportgeräten	VG
26.3	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	B	32.4	H. v. Spielwaren	VG
			32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	VG
			05	Kohlenbergbau	EN
			06	Gew. v. Erdöl u. Erdgas	EN
			19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	EN
			35	Energieversorgung	EN
			36	Wasserversorgung	EN

Hauptgruppen :

A - Vorleistungsgüter

GG - Gebrauchsgüter

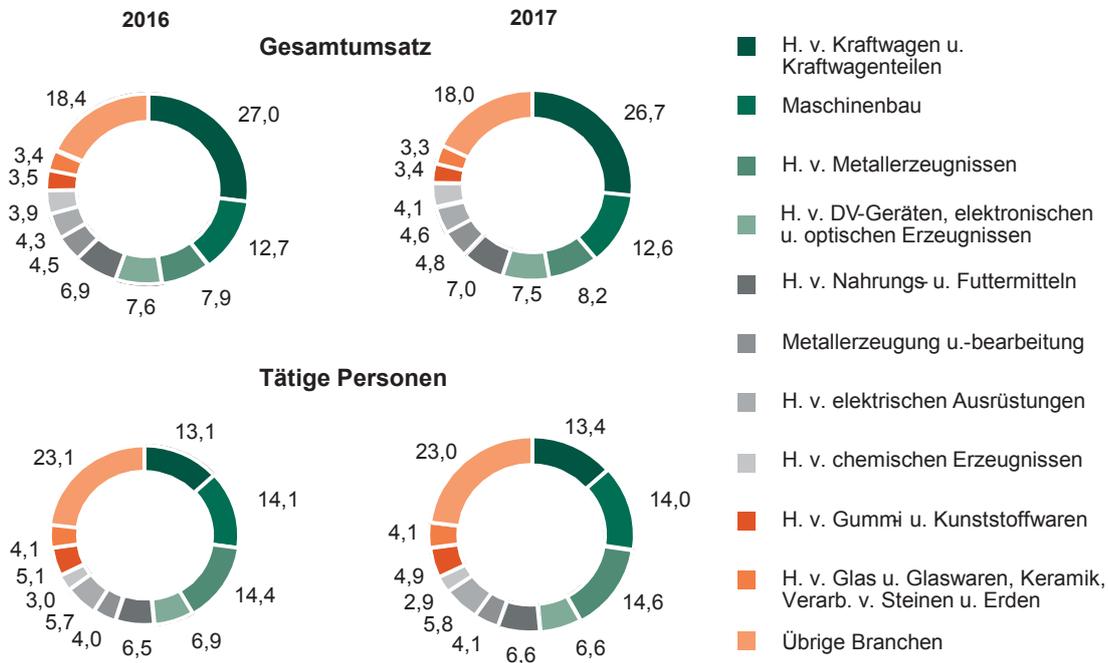
EN - Energie (ohne Energie- u. Wasserversorgung)

B - Investitionsgüter

VG - Verbrauchsgüter

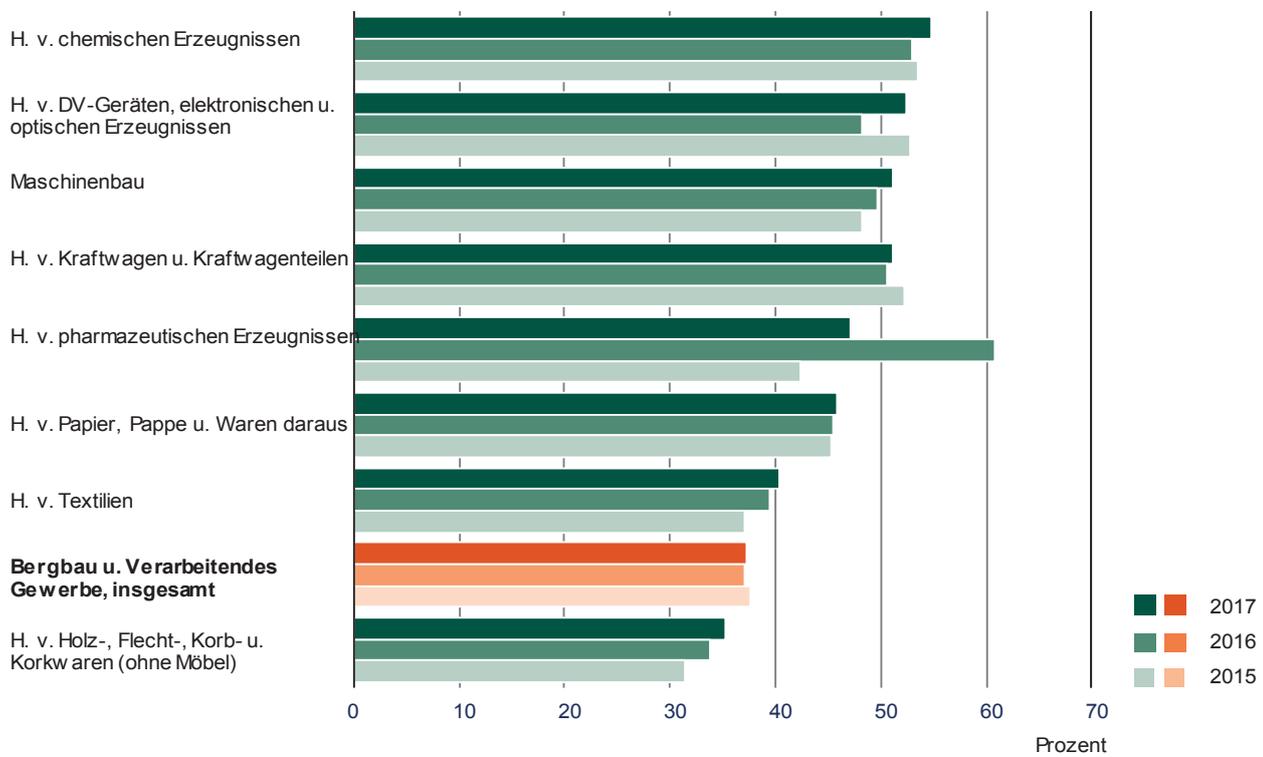
[Inhalt](#)

Abb. 1 Anteil der Branchen am Gesamtumsatz und an den tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 und 2017 in Prozent



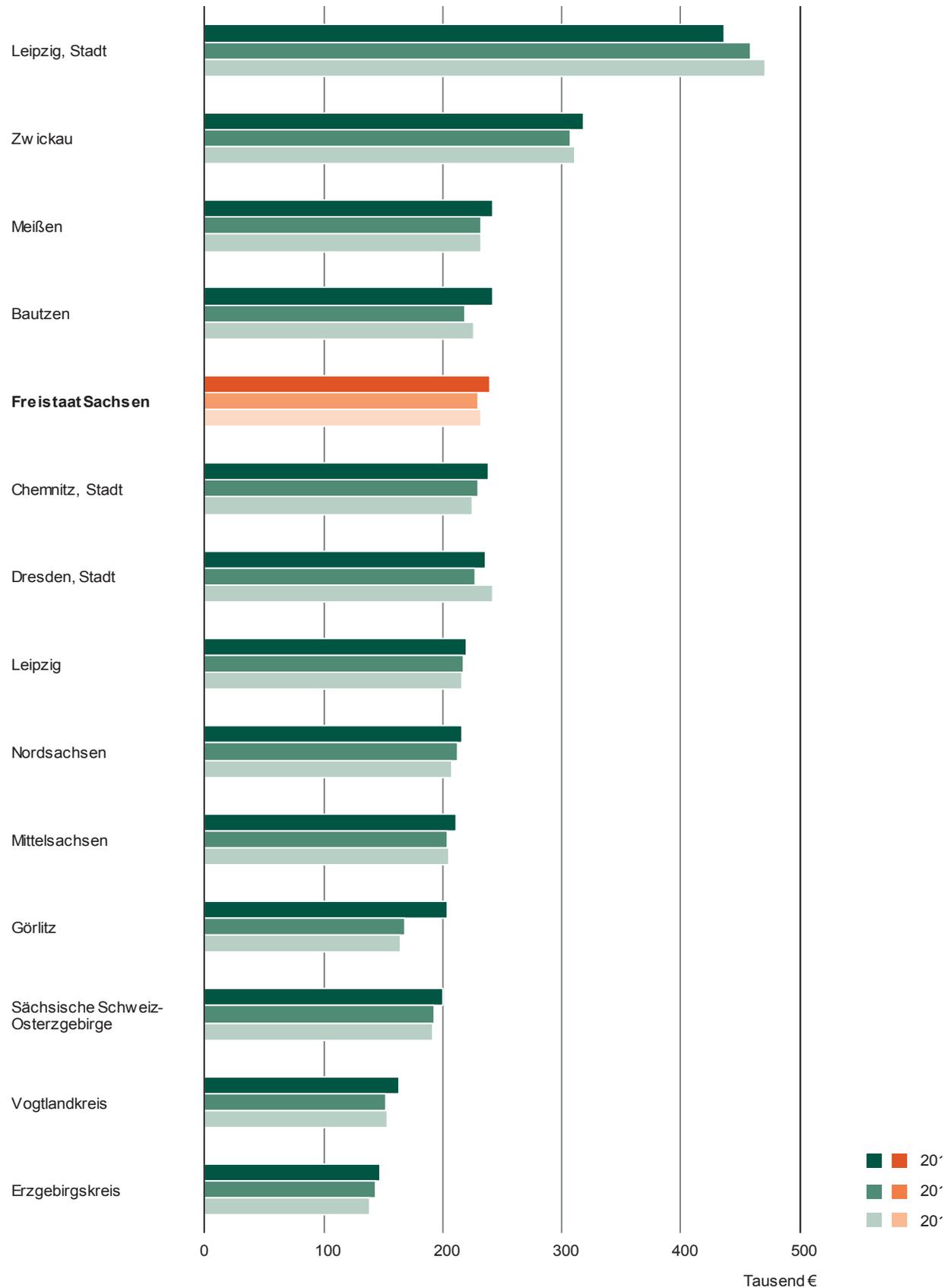
[Inhalt](#)

Abb. 2 Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2015 bis 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz)



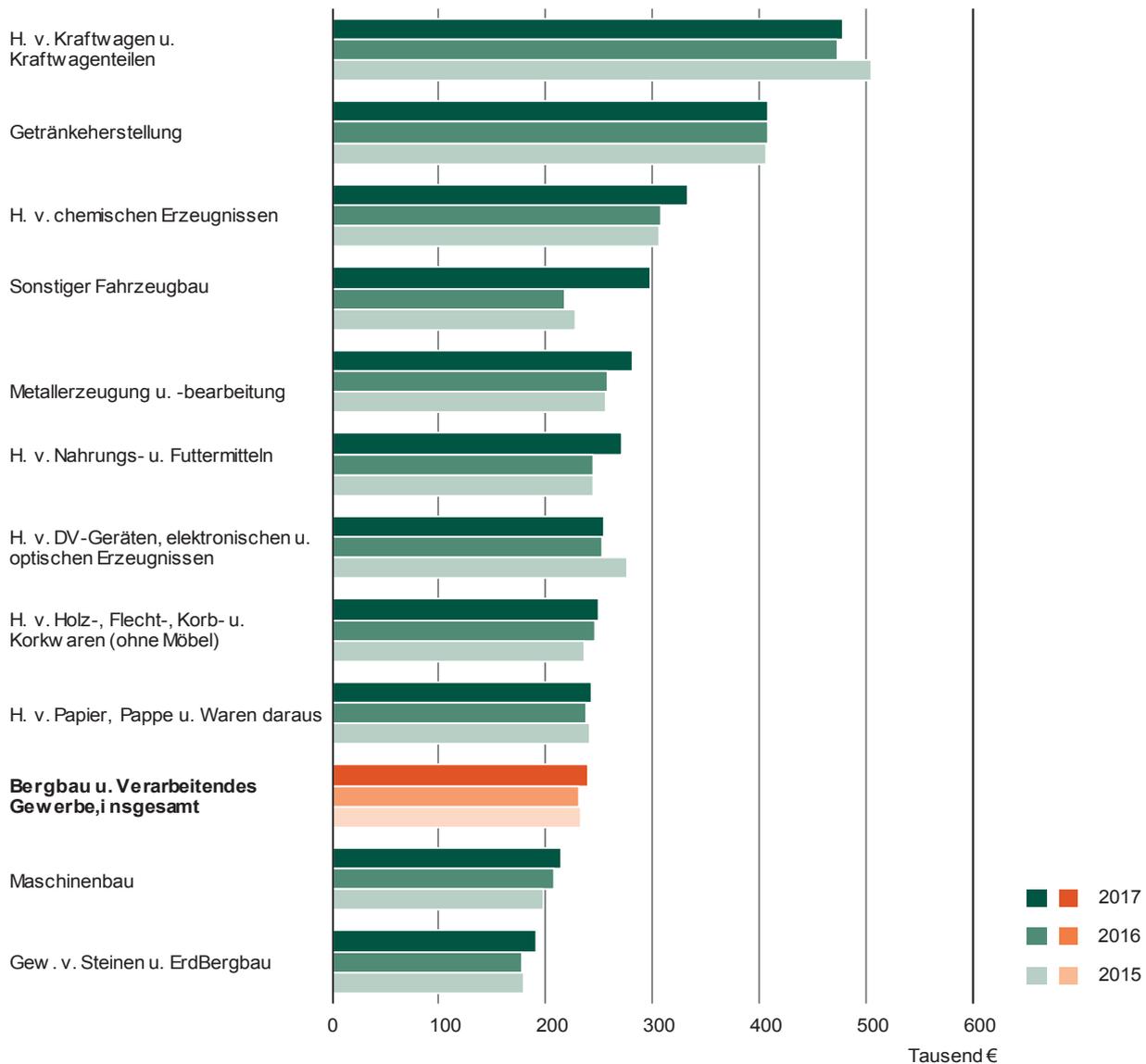
[Inhalt](#)

Abb. 3 Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2015 bis 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



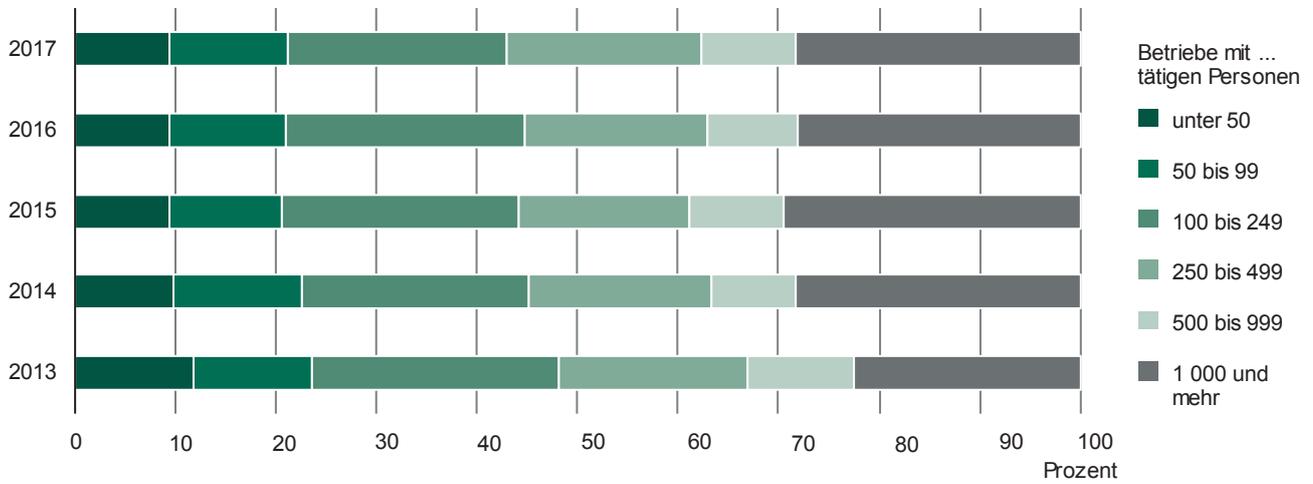
[Inhalt](#)

Abb. 4 Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2015 bis 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

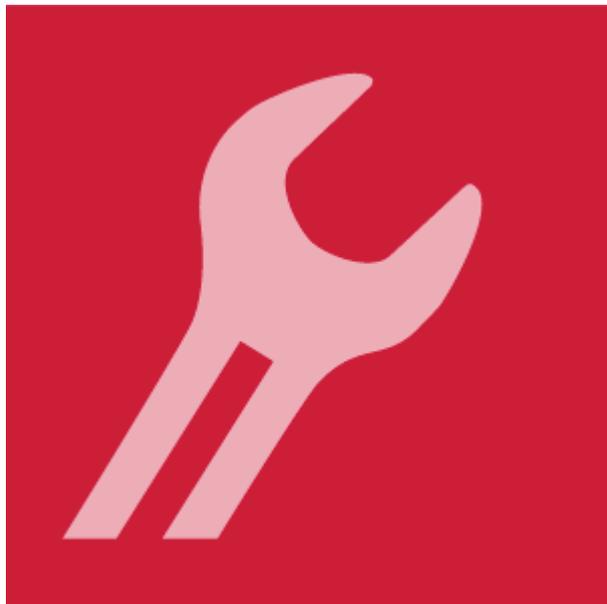


[Inhalt](#)

Abb. 5 Gesamtumsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2013 bis 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen



Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden



2016

Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre
Erschienen am 25/10/2017

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611-75-2504

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Erfasst werden sämtliche im Inland gelegenen Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung -, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. Für 7 besonders klein strukturierte Wirtschaftszweige gilt eine abweichende Abschneidegrenze von 10 und mehr Beschäftigten.
- *Berichtszeitraum/, -zeitpunkt, Periodizität*: Jahr beziehungsweise Ende September, jährlich
- *Rechtsgrundlagen*: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG)
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik*: Gesamtzahl der tätigen Personen, Umsatz und Entgelte für den Betrieb. Die Angaben werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 gegliedert.
- *Nutzerbedarf*: Die Ergebnisse des Jahresberichts dienen der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage im Wirtschaftsbereich sowie der Bereitstellung von Daten für die regionale und sektorale Strukturpolitik.

3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung*: Primärerhebung mit Abschneidegrenze (befragt werden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen). Für die Befragung besteht Auskunftspflicht. Die Ergebnisse werden zusammen mit den zu Jahressummen kumulierten Daten des Monatsberichts für Betriebe veröffentlicht.
- *Durchführung der Datengewinnung*: Die Auskunftserteilung erfolgt über Online-Verfahren. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe sind insbesondere aufgrund seines Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und wegen der geringfügigen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen.
- *Revisionen*: Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden jährlich zeitnah veröffentlicht, fehlende Angaben werden durch Schätzungen ergänzt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität*: Veröffentlichung des Bundesergebnisses erfolgt ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 8

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Ergebnisse sind zwischen Bundesländern sowie zwischen EU-Mitgliedstaaten vergleichbar.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist kurzfristig vollständig gegeben.

7 Kohärenz

Seite 8

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Der Umsatz ist nur bedingt vergleichbar mit dem in der Umsatzsteuerstatistik ausgewiesenen Wert. Die Zahl der tätigen Personen ist nur bedingt vergleichbar mit der Zahl der Beschäftigten in der Beschäftigtenstatistik.
- *Statistikinterne Kohärenz*: Der Jahresbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.
- *Input für andere Statistiken*: Die Daten des Jahresberichts für Betriebe werden in die Investitionserhebung übernommen.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- *Verbreitungswege*: Zum Veröffentlichungsdatum (ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres) erscheint die Fachserie 4, Reihe 4.1.2 und die Fachserie 4, Reihe 4.1.4. mit den zusammengefassten Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe. Die Daten werden außerdem in der

Datenbank des Bundes und der Länder „Genesis-online“ unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> eingestellt. Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 9

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich des Jahresberichts für Betriebe wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“, der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft), – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte B „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie C „Verarbeitendes Gewerbe“.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Betrieb als örtlich abgegrenzte Produktionseinheit einschließlich der in seiner unmittelbaren Umgebung liegenden und von ihm abhängigen Einheiten. Erfasst werden sämtliche im Inland gelegenen Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung -, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. Für 7 besonders klein strukturierte Wirtschaftszweige gilt eine abweichende Abschneidegrenze von überwiegend 10 und mehr Beschäftigten

Die Ergebnisse des Jahresberichts werden um kumulierte Jahresdaten des Monatsberichts für Betriebe ergänzt und als zusammengefasstes Ergebnis veröffentlicht.

1.3 Räumliche Abdeckung

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse für Deutschland sowie nach Bundesländern. Länderergebnisse bzw. regional tiefer gegliederte Daten werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Angaben zu Umsatz und Entgelten beziehen sich auf das Berichtsjahr, die Zahl der tätigen Personen auf den Stichmonat September.

1.5 Periodizität

Jährlich

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)
- Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Betrieben zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Betrieben enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen das Ergebnis entweder von einem oder von zwei Betrieben maßgeblich bestimmt wird (Dominanzregel). Außerdem können die zu sperrenden Tabellenfelder auch nach der p%-Regel festgelegt werden. Die p % Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p % übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Betriebe sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Jahresbericht werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, zwischen den Statistischen Ämtern auf regelmäßigen Besprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Der Jahresbericht ist in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Jahresbericht ist eine Vollerhebung bei den Betrieben mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen. Durch die Einbindung des Jahresberichts in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet, dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Im Jahresbericht für Betriebe werden die Gesamtzahl der tätigen Personen (Beschäftigten) zum Stand Ende September des Berichtsjahres sowie der Umsatz und die gezahlten Entgelte im Berichtsjahr, erhoben. Beim Gesamtumsatz erfolgt eine Untergliederung nach Inland und Ausland.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse des Jahresberichts im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Vierstellerebene (Klasse) erhoben und aufbereitet.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

- **Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Wirtschaftsbereichs Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden

Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen) sowie örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen.

- **Tätige Personen:** Alle Ende September des Berichtsjahres im Betrieb tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaberinnen/Inhaber, mithelfenden Familienangehörigen, an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter, aber ohne Leiharbeiterinnen/Leiharbeiternehmer.
- **Entgelte:** Die Entgelte entsprechen der Bruttolohn- und -gehaltsumme. Dies ist die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge der tätigen Personen einschl. der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.
- **Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/ nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

2.2 Nutzerbedarf

Mit dem 1. Mittelstandsentlastungsgesetz wurde ab 2007 die Abschneidegrenze des Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von 20 auf 50 tätige Personen angehoben. Dadurch hat sich im Monatsbericht die Anzahl der Berichtspflichtigen nahezu halbiert. Um weiterhin Strukturdaten für alle Betriebe ab 20 tätigen Personen in regionaler Gliederung anbieten zu können, wurde der Jahresbericht für Betriebe eingeführt. Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden mit den Jahresergebnissen des Monatsberichtes für Betriebe zusammengeführt und zu einem Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ab 20 tätigen Personen aufgearbeitet. Es erfolgt keine separate Veröffentlichung des Jahresberichtes. Die Daten stellen eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen, der Verbände, Kammern und anderer Institutionen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik dar. Die Angaben über Beschäftigte zum Jahresbericht für Betriebe liefern unerlässliche Informationen für die jährliche Berichtskreisaktualisierung im gesamten System der Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

Zu den Hauptnutzern des Jahresberichts für Betriebe zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Zentralbank und andere öffentliche Institutionen. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, einzelne Unternehmen, Gewerkschaften, wissenschaftliche Institute und die allgemeine Öffentlichkeit zu den Nutzern. Die Ergebnisse fließen in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie in Input-Output-Rechnungen ein.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss „Statistik im Produzierenden Gewerbe“, vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Zusätzlich wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ist eine Primärerhebung bei allen Betrieben der genannten Bereiche mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Betriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Auskunftserteilung erfolgt über ein Online-Verfahren durch einen Internet-Fragebogen. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen für den Jahresbericht für Betriebe einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorjahreswerten

geschätzt. Da es sich beim Jahresbericht für Betriebe um eine Vollerhebung aller Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen handelt, ist eine Hochrechnung nicht notwendig.

Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Landesämter führen auch die Aufbereitung der Ergebnisse einschließlich Rückfragen, Schätzung und Plausibilisierung durch. Die Statistischen Landesämter übersenden ihre Ergebnisse in Form von Summensätzen an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Angaben des Jahresberichts werden um zusammengefasste Jahresergebnisse des Monatsberichts für Betriebe ergänzt und in den Fachserien 4 Reihe 4.1.2 und Reihe 4.1.4 sowie in Genesis unbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Als Beantwortungsaufwand der Betriebe wurde im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten in Deutschland ein Wert von 67 Minuten je Meldung ermittelt (siehe <https://www-skm.destatis.de/webskm/online/online;jsessionid=?operation=informationspflichten&selektion=Jahresbericht+%C3%BCr+Betriebe>). Damit ergaben sich Bürokratiekosten von 0,8 Millionen Euro pro Jahr.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe sind insbesondere aufgrund seines Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und wegen der geringfügigen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen, auch wenn man die besonderen Maßstäbe der amtlichen Statistik anlegt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- **Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Betriebe, obwohl sie überwiegend Verarbeitendes Gewerbe bzw. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung). Die Erfassungsgrundlage der Erhebung ist das statistische Unternehmensregister, die berichtspflichtigen Betriebe werden einmal jährlich bestimmt.

- **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (so genannte „echte Ausfälle“). Hierzu gehören alle Fälle, in denen Betriebe nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

- **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert. Die Wirksamkeit der Plausibilitätskontrollen wird auch durch die Konsistenzprüfungen der Ergebnisse des Monatsberichts mit denen anderer Erhebungen wie den Produktionserhebungen unterstützt, so dass Mess- und Aufbereitungsfehler weitgehend vermieden werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden jährlich zeitnah veröffentlicht, fehlende Angaben werden durch Schätzungen ergänzt. Im Mai des Folgejahres werden die endgültigen Ergebnisse veröffentlicht.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Schätzungen für fehlende Angaben werden laufend durch die Meldungen der Betriebe ersetzt sowie von den Betrieben mitgeteilte Korrekturen laufend eingearbeitet.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Auswirkungen der jährlichen Korrekturen sind sehr gering.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Bundesergebnisse des Jahresberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden werden ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres als Fachserie 4 Reihe 4.1.2 und Reihe 4.1.4 sowie in GENESIS-Online <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> unter dem Code "42271" veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungstermine stehen im Voraus fest. In den letzten Jahren betrug die Termintreue 100 %, die angekündigten Termine konnten immer eingehalten werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist kurzfristig vollständig gegeben. Die Industriestatistik unterliegt jedoch wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtskreises (Abgänge, Zugänge) einer gewissen Dynamik. Außerdem wurde der Berichtskreis zu verschiedenen Zeitpunkten verändert. Die letzte große Anpassung erfolgte zum 1. Januar 2007, als in Folge des 1. Mittelstandsentlastungsgesetzes die Abschneidegrenze, welche u.a. die Berichtspflicht für den Monatsbericht für Betriebe begründet, von 20 auf 50 Beschäftigte erhöht wurde. Um weiterhin verlässliche Informationen über die Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen zu erhalten wurde ab 2007 der Jahresbericht für Betriebe eingeführt.

Außerdem werden die der Statistik zu Grunde liegenden Systematiken immer wieder gemäß den Ansprüchen der Datennutzer angepasst, was die Vergleichbarkeit erschwert. Die für die fachliche Gliederung maßgebliche Klassifikation der Wirtschaftszweige wurde zum Jahresanfang 2009 geändert. Die genannten Entwicklungen führen innerhalb des Jahresberichts zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse im längerfristigen Zeitverlauf.

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Jahresbericht für Betriebe erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als im Monatsbericht. Das ist vor allem damit begründet, dass in der Umsatzsteuerstatistik eine wesentlich niedrigere Abschneidegrenze für die Aufnahme der Einheiten in die Ergebnisse angewandt wird. Die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und dem Jahresbericht bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich dadurch erklären, dass der Jahresbericht alle tätigen Personen erfasst, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Der Jahresbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten des Jahresberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sind die Basis für Teile der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie werden darüber hinaus in die Investitionserhebung sowie in den Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übernommen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse werden nicht durch eine Pressemitteilung bekannt gegeben.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse des Jahresberichts werden jährlich ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

Zum Veröffentlichungsdatum erscheint jährlich:

- die Fachserie 4 Produzierendes Gewerbe, Reihe 4.1.2 Betriebe, Tätige Personen und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtengrößenklassen kostenfrei als pdf-Datei zum „download“
- die Fachserie 4 Produzierendes Gewerbe, Reihe 4.1.4 Beschäftigung und Umsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Bundesländern kostenfrei als pdf-Datei zum „download“

- die Arbeitsunterlage „Jahresbericht für Betriebe - Arbeitsunterlage“ kostenfrei als xls-Datei zum „download“

Online-Datenbank

- die Daten werden außerdem in der Datenbank des Bundes und der Länder GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=42271-0005&zeitscheiben=3> eingestellt.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung. Die Daten des Jahresberichts sind ebenfalls im Längsschnitt im Rahmen des AFID-Panel Industriebetriebe verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

entfällt

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden nicht im Jahresveröffentlichungskalender vorgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden zeitnah als Fachserie/Arbeitsunterlage und in GENESIS-Online veröffentlicht.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

entfällt

Jahresbericht für Betriebe

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden



Rücksendung bitte bis
23. Januar 2017

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer des Betriebs
(bei Rückfragen bitte angeben)

Identnummer des Unternehmens

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Berichtsjahr

Statistiknummer

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen A bis C die
Erläuterungen in der separaten Unterlage sowie die Hinweise auf
Seite 2 dieses Fragebogens.

A Tätige Personen Ende September 2016

Anzahl

(einschließlich tätiger Inhaberinnen/Inhaber)

B Entgelte im Kalenderjahr 2016

Bruttolohn- und -gehaltsumme ohne Arbeit-
geberanteil zur Sozialversicherung

Volle Euro

(einschließlich Vergütung für Auszubildende)

C Umsatz im Kalenderjahr 2016

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen	aus sonstigen Tätigkeiten (Handel, Dienstleistungen, Transport, Converter, Baugewerbe und andere)
	Volle Euro	

Inlandsumsatz
(Umsatz im gesamten Bundesgebiet)

Auslandsumsatz
(einschließlich Umsatz mit deutschen Exporteuren)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer des Betriebs

WZ 2008-Nummer

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Der Jahresbericht für Betriebe ist bis zum 23. Januar 2017 in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Berichtsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen (z. B. Hinweise auf Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage u. Ä.). Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Umfang der Meldung

Die Meldung zum Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden soll grundsätzlich den gesamten Betrieb (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile) umfassen, um ein Gesamtbild der Tätigkeit des meldenden Betriebes bezüglich der erfassten Merkmale zu bekommen. In die Meldung einzubeziehen sind daher alle Betriebsbereiche; hierzu gehören neben den Fertigungs- und Produktionsabteilungen auch

- Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen unmittelbarer Umgebung liegen, z. B. Kraftzentralen, Reparatur und Montageabteilungen zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Betriebes/Werkes gelegene Montagestützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen (Strom, Gas, Wasser, Dampf), Verpackungs- und Versandabteilungen, Transporteinrichtungen, Fuhrparks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräumungskolonnen, Werkschutz, Werkfeuerwehr,
- rechtlich unselbstständige, betriebseigene Sozialeinrichtungen wie Kantinen, betriebsärztliche Einrichtungen, Heime für Auszubildende, Kindergärten u. Ä.,
- Ausbildungsstätten,
- Forschungs- und Entwicklungslabors,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Dritte erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden und
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handels-, Dienstleistungs- und Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, landwirtschaftliche Betriebsteile (Gärtnereien, Schweinemästereien usw.) und andere. Dazu gehören auch Betriebsteile, die überwiegend Convertertätigkeit ausüben.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Der Jahresbericht für Betriebe ergänzt den Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden um Ergebnisse für kleinere Betriebe und ermöglicht so die Ermittlung jährlicher Ergebnisse für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Die Ergebnisse der Erhebung dienen der mittel- und langfristigen Beobachtung von Wachstumsprozessen und Strukturveränderungen.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungshilfe, z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen zumindest auf die Rahmenbedingungen Ihres Handelns.

Darüber hinaus können diese Ergebnisse für Sie auch unmittelbar, z. B. als Indikator für die Entwicklungen in der Sie betreffenden Branche oder Region, von Nutzen sein. Den Verbänden, der Wissenschaft und Forschung stehen sie ebenso zur Verfügung wie den Gewerkschaften, Parteien und jedem/jeder interessierten Bürger/Bürgerin.

In Verbindung mit den Ergebnissen des Jahresberichts für Mehrbetriebsunternehmen dienen die jährlichen Ergebnisse für Betriebe auch als Hochrechnungsrahmen für die Stichprobenergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei den produzierenden Betrieben von höchstens 68 000 Unternehmen im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den produzierenden Betrieben der Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Meldepflichtig sind die Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Erfasst werden Betriebe von Unternehmen dieses Erhebungsbereichs mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. In bestimmten kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen gilt für Unternehmen im Produzierenden Gewerbe bzw. für produzierende Betriebe von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes eine untere Abschneidegrenze von „10 tätigen Personen“.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Buchstabe B Ziffer II Nummer 1 bis 3 ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaber/ Inhaberinnen Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründer/ Existenzgründerinnen sind.

Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründer/Existenzgründerinnen, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Identnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebs sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Name und Anschrift des Betriebs sowie die Identnummern werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „Umsatz“ und „wirtschaftliche Tätigkeit“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendeten Identnummern dienen der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und bestehen aus laufenden frei vergebenen Nummern.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer laufenden frei vergebenen Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die vierstellige WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist der Betrieb. Als Betrieb gilt in der amtlichen Unternehmensstatistik ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (z. B. Fabrikations-/Werkstätte, Werk, Bergwerk, Grube). An diesem Ort oder von diesem Ort werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (ggf. auch nur als Teilzeitbeschäftigte) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Ein Betrieb untersteht immer einem (einzigen) Unternehmen, das seinerseits seinen Sitz stets in einem seiner Betriebe hat.

Die Meldepflicht erstreckt sich auf (produzierende) Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe).

Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Ein eigener Fragebogen zum Jahresbericht für Betriebe ist auszufüllen für ...

... alle Produktionsbetriebe/-werke, die für den Markt oder als Zulieferer für Betriebe desselben Unternehmens produzieren.

... örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen.

... Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen.

... Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von produzierenden Unternehmen; die Meldung soll sich in diesen Fällen nur auf die Reparatur- und Montageabteilung beziehen.

Kein Fragebogen ist dagegen auszufüllen für ...

... im Ausland gelegene Betriebsstätten.

... örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- oder Montageabteilungen.

... rechtlich unselbstständige Reparatur- und Montageabteilungen von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen.

... Betriebe mit überwiegender Convertertätigkeit.

Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

A Tätige Personen Ende September 2016

Hierzu zählen

- tätige Inhaberinnen/Inhaber und tätige Mitinhaberinnen/Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mindestens 1/3 der branchenüblichen Arbeitszeit im Betrieb/Unter-

nehmen tätig sind – das sind im Allgemeinen 55 Stunden und mehr im Monat,

- in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb/Unternehmen stehende Personen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen/Direktoren, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontärinnen/Volontäre, Praktikantinnen/Praktikanten und Auszubildende),
- im Betrieb/Unternehmen tätige Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zu einem auf Personalbewirtschaftung spezialisierten Tochterunternehmen (Personalgesellschaft) oder einer im Rahmen eines Insolvenzverfahrens gebildeten Auffanggesellschaft der Unternehmensgruppe stehen, der auch der Betrieb/das Unternehmen angehört,
- Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter, die auf einer Entgeltliste geführt werden und
- an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

Solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist, zählen zu den tätigen Personen auch ...

... Personen, die im Rahmen einer Altersteilzeitregelung Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen beziehen.

... Erkrankte, Urlauberinnen/Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder in der Elternzeit (weniger als ein Jahr) befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden.

... Streikende und von der Aussperrung Betroffene.

... Saison- und Aushilfsarbeiterinnen/Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiterinnen/Kurzarbeiter, unabhängig von der Anzahl der im Berichtsmonat geleisteten Stunden.

... das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.

... nur vorübergehend im Ausland tätige Personen (weniger als ein Jahr).

Betriebe, die in mehreren Schichten arbeiten, melden als tätige Personen die Summe der tätigen Personen aller Schichten.

Personen, die im in mehreren Betrieben desselben Unternehmens tätig waren, sind nur in der Meldung über den Betrieb anzugeben, in dem sie am letzten Werktag des Monats September tätig waren.

Nicht zu den tätigen Personen rechnen dagegen ...

... Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)¹.

... Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten durchführen.

... aufgrund einer tarifvertraglichen Vorruhestandsregelung vorzeitig ausgeschiedene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

B Entgelte im Kalenderjahr 2016

Als Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme) gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) der tätigen Personen im Berichtsjahr ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung).

Den Entgelten sind zuzurechnen: die Bezüge von Gesellschafterinnen/Gesellschafter, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind, sowie die an im Betrieb/Unternehmen tätige Personen gezahlten Provisionen und Tantiemen.

Zu den Entgelten gehören die Bruttobezüge der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Vergütungen für Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter sowie die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksärztin/Werksarzt) gezahlten Beträge.

In die Entgelte einzubeziehen sind auch

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungszulagen, Zulagen für Umgebungseinflüsse (Schmutz, Staub, Temperatur, Gase, Dämpfe und andere) sowie Ausgleichszahlungen für die Minderleistung älterer Betriebsangehöriger (z. B. bei Akkord),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltzahlungen im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen im Rahmen von Altersteilzeitregelungen (Entgeltfortzahlungen, Abfindungen, Aufstockungsbeträge, auch wenn diese der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber von der Bundesagentur für Arbeit erstattet werden),
- durch Entgeltumwandlung finanzierte Beiträge der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers zu Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- Pauschalsteuern mit Abgeltungswirkung bei geringfügigen Beschäftigungen,
- Gratifikationen, zusätzliche Gehaltszahlungen, Gewinnbeteiligung, geldwerte Vorteile aus Aktienoptionsgeschäften (zum Zeitpunkt zu dem sie lohnsteuerrechtlich relevant sind), Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen (z. B. Zahlungen für betriebliche Verbesserungsvorschläge, Erfindervergütungen),
- Abfindungen gemäß Arbeitsrecht (Abfindungszahlungen bei sozial ungerechtfertigter Kündigung nach dem Kündigungsschutzgesetz, Abfindungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz, Abfindungen gemäß Sozialplan bei Betriebsstillegungen bzw. im Rahmen von tariflichen Rationalisierungsschutzabkommen),
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder, Zuschüsse zu Kindergartenkosten und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und Zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, Auslösungen, sofern dafür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Leistungen im Sinne von § 2 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes,
- Zinszuschüsse zu Darlehenszinszahlungen.

Nicht zu den Entgelten gehören die für Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter gezahlten Beträge, Vergütungen für mit Montage- und Reparaturarbeiten Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen, Anweisungen des staatlichen Kindergeldes sowie die Sozial- und sonstigen Aufwendungen.

Zu den **Sozial- und sonstigen Aufwendungen der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers** zählen insbesondere

- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung,
- Arbeitgeberzuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht versicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer gemäß Sozialgesetzbuch, das Fünfte Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 31. Juli 2016 (BGBl. I S. 1937) geändert worden ist,
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft,
- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Vorschüsse, Darlehen, Beihilfen und Unterstützungen in Krankheitsfällen, zu Kur- und Erholungsaufenthalten und für ähnliche Zwecke,
- Vorruhestandszahlungen,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie
 - unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
 - Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen,
 - Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, einmalige oder laufende Beiträge zu den für die betriebliche Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
 - anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
 - Beiträge an die Trägerin/den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Betrag übersteigt,
- Beiträge für Aus- und Fortbildung (Zahlung von Handlungsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Wohnheime der Auszubildenden,
- allgemeine soziale Aufwendungen wie Kosten oder Zuschüsse für Kantinen, Werkskindergärten, Erholungsheime, betriebsärztliche Betreuung und dergleichen,
- Vergütungen, die nicht Arbeitseinkommen, sondern Spesenersatz sind, wie Aufwandsentschädigungen, Kleiderzulagen, Zuschläge für eigenes Handwerkzeug, Wege-, Trennungentschädigung, Reisekosten, Umzugskosten, Tage- und Übernachtungsgeld,
- Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Kurzarbeitergeld und
- Insolvenzgeld und Zuschuss zum Insolvenzgeld.

C Umsatz im Kalenderjahr 2016

Als Umsatz gilt (unabhängig von Zahlungseingang oder Liefertermin) die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbstständige Unternehmen des eigenen Konzerns und rechtlich selbstständige Verkaufsgesellschaften. Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben desselben Unternehmens werden bei der Ermittlung des Umsatzes nicht berücksichtigt.

In den Umsatz einzubeziehen sind

- Kosten für Fracht, Porto, Verpackung (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) und
- Verbrauchsteuern (Mineralöl- und sonstige Energiesteuern, Strom-, Kaffee-, Bier-, Schaumwein und Tabaksteuer sowie Branntweinaufschlag, jeweils ohne Umsatzsteuer und ohne Einfuhrzölle).

Abzusetzen sind

- sofort gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni und dergleichen), nicht jedoch wenn sie erst später (z. B. als Jahresboni u. Ä.) ermittelt und gutgeschrieben werden.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie z. B.

- Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Sachanlagen,
- Erlöse aus Pfandgebühren für Gefäße und dergleichen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken und
- Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

Darüber hinaus gilt, dass ...

... in den Fällen, in denen die Umsätze von Betrieben desselben Unternehmens durch eine Zentralbuchhaltung festgestellt werden, die Umsätze nach den einzelnen Betrieben aufzuteilen sind.

... Umsätze aus eigenen Erzeugnissen, die über Verkaufsbüros bzw. Ladengeschäfte abgewickelt werden, von den zugehörigen Produktionsbetrieben zu melden sind.

... meldepflichtige Betriebe von Betriebsführungsgesellschaften den auf ihren Betrieb entfallenden Umsatz melden, auch wenn er nicht von ihnen selbst, sondern von der Muttergesellschaft fakturiert wird.

Zusammensetzung des Umsatzes

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen

Hierzu zählen ...

... Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnissen.

... Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen im In- oder Ausland hergestellt wurden (einschließlich Lohnveredlung), wenn der meldende Betrieb Eigentümer der maßgeblichen Inputmaterialien ist.

... Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten (einschließlich Lohnveredlung).

... Umsätze aus dem Verkauf von selbst erzeugter Elektrizität, Fernwärme, Gas, Dampf, Wasser.

... Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen.

... Erlöse für „verkaufsfähige“ Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott, Gussbruch und andere).

... Erlöse für andere industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen und dergleichen, mit Ausnahme der Erlöse für Bauinstallationen sowie der Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur von

Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, diese gelten als Umsatz aus sonstigen Tätigkeiten.

... Erlöse für die Vermietung bzw. das Leasing von im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes selbst hergestellten Erzeugnissen (z. B. Datenverarbeitungs-, Telefonanlagen, Maschinen, die vom Betrieb zum Zweck der Vermietung produziert werden).

Umsatz aus sonstigen Tätigkeiten

Hierzu zählen

- Umsätze aus dem Verkauf fremdbezogener Dienstleistungen in eigenem Namen,
- Umsätze baugewerblicher Betriebsteile, d. h. die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen,
- Umsätze aus dem Verkauf von zugekauften Erzeugnissen, die unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden bzw. an denen nicht mehr als handelsübliche Manipulationen vorgenommen werden (Handelsware),
- Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern,
- Erlöse für Entwicklung, Herstellung, Lieferung und Dokumentation von Software im Auftrag spezieller Nutzer sowie von (nichtkundenspezifischer) Standardsoftware,
- Umsätze aus Vermietung, Verpachtung und Leasing von nicht selbst hergestellten Geräten, betrieblicher Anlagen und Einrichtungen,
- Erlöse aus Wohnungsvermietung, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen; Provisionseinnahmen,
- Einnahmen von anderen Unternehmen für die Überlassung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer,
- Erlöse aus nicht industriellen Dienstleistungen sowie Transportleistungen für Dritte,
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. auf eigene Rechnung betriebene Kantinen, Gaststätten),
- Erlöse aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen und
- Umsätze aus Convertertätigkeit.

Convertertätigkeit liegt bei Erfüllung folgender Bedingungen vor:

- Es werden fremdbezogene Waren in eigenem Namen verkauft.
- Eigenständige verarbeitende Tätigkeiten finden nicht statt. Darunter werden Tätigkeiten verstanden, bei denen eine physikalische und/oder chemische Transformation von Stoffen, Substanzen oder Komponenten zur Herstellung neuer Güter erfolgt.
- Eventuelle Tätigkeiten im Rahmen der Produktforschung und -entwicklung zählen nicht zu verarbeitenden Tätigkeiten.
- Die für die Herstellung des Enderzeugnisses maßgeblichen Inputmaterialien sind nicht Eigentum der Auftraggeberin/des Auftraggebers.

Mit der Einführung der WZ 2008 werden Convertertätigkeiten demnach neu definiert und nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe, sondern in der Regel dem Handel zugeordnet. Wenn der Schwerpunkt eines Betriebes in der Convertertätigkeit liegt, so ist er nicht zu Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes berichtspflichtig.

Weiterhin zum Verarbeitenden Gewerbe gehören dagegen Tätigkeiten, in denen die betroffene Einheit als Lohnauftraggeber fungiert. Lohnauftraggeber sind Einheiten ohne eigene Warenproduktion, die Dritten (Auftragnehmerinnen/Auftragnehmern) das zu bearbeitende Material zur Verfügung stellen, also Eigentümerinnen/Eigentümer der maßgeblichen Inputmaterialien sind. Auch Auftraggeberinnen/Auftraggeber, die nur Teile eines verarbeitenden Produktionsprozesses ausgelagert haben, werden weiterhin dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet und sind somit im Jahresbericht berichtspflichtig.

Inlands- und Auslandsumsatz

Der Inlandsumsatz umfasst die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an Empfänger im Bundesgebiet sowie die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte.

Als Auslandsumsatz gelten die Erlöse für alle direkten und über Zollfreigebiete geleisteten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind (gemäß §§ 6, 6a und 7 UStG 2005), sowie Erlöse für Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Umsätze mit deutschen Exporteuren). Erlöse für Lieferungen, die als Zubehörteile oder Verpackung (Gefäße) an gewerbliche Betriebe anderer Unternehmen weitergegeben und von diesen ausgeführt werden (mittelbarer Export), werden dagegen zum Inlandsumsatz gerechnet.

Der Auslandsumsatz erfasst alle Umsätze außerhalb des Bundesgebiets sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren (siehe oben).

Die Zuordnung zum Inlands- bzw. Auslandsumsatz erfolgt nach Angabe durch die Rechnungslegung (Faktur).